

# Geschäftsentwicklung 2023



Liebe Leserinnen und Leser,

2023 wurde eine Marke gerissen, vor deren Überschreiten die Klimaforschung lange gewarnt hat: Erstmals lag die globale Durchschnittstemperatur ein ganzes Jahr lang durchschnittlich mehr als 1,5 Grad Celsius über den vorindustriellen Werten. Die verheerenden Überschwemmungen in Griechenland und Libyen, Rekordwaldbrände in Kanada und Hitzewellen mit Temperaturen über 50 Grad Celsius in den USA und China lassen erahnen, was uns dauerhaft blüht, wenn sich dieser Trend – wie vorhergesagt – fortsetzt und ihm nicht Einhalt geboten wird.

Gleichwohl sich die ökologische Krise immer mehr zuspitzt, wollen Politik, Wirtschaft und Gesellschaft von diesem Thema offenbar immer weniger wissen. Überfordert und ermüdet vom Dauerfeuer der Polykrisen in Nah und Fern igheln sich die Menschen ein und überlassen das politische Feld antidemokratischen Kräften mit einfachen Lösungen. Dass sich aktuell nur noch wenige mit ökologischen Themen auseinandersetzen wollen, spürt auch der oekom verlag: es gibt eine starke Zurückhaltung unseren Angeboten gegenüber und damit im Jahr 2023 einen spürbaren Rückgang an Umsätzen mit Büchern und Zeitschriften.

Wie stellen wir uns dieser Herausforderung und wie kann oekom seinem inhaltlichen Anspruch in der heutigen Zeit – nachhaltig – gerecht werden? Dazu haben wir in diesem Jahr eine verlagsübergreifende Initiative zur Geschäftsentwicklung gestartet. Diese Initiative konzentriert sich darauf, wie wir unser Kernanliegen der ökologischen Kommunikation in der heutigen Zeit mit größtmöglicher Wirkung in die Welt tragen können. Schon jetzt zeichnen sich hier spannende Perspektiven und neue Gestaltungsräume ab.

Physisch haben sich diese neuen Räume für uns im Jahr 2023 schon aufgetan: nach über 25 Jahren am Goetheplatz in München ist oekom Mitte des letzten Jahres umgezogen in die Goethestraße 28. Ein Abschied, der durchaus von Wehmut begleitet war, aber auch von Vorfreude auf neue Begegnungen und Möglichkeiten. Auch der *münchner zukunftssalon* und der *oekom verein* haben in der Goethestraße ein neues und vielfältig nachgefragtes Zuhause gefunden.

Beflügelt von unserem neuen Umfeld arbeiten wir mit frischem Elan daran, neue Möglichkeitsräume für die sozial-ökologische Transformation zu eröffnen! Einen Einblick in Aktivitäten und Impulse im vergangenen Jahr gibt dieser Geschäftsbericht. Lassen Sie sich von den hier vorgestellten Projekten und Informationen anregen und ermutigen!

Ihr Jacob Radloff, Verleger



# INHALT

<b>I</b>	<b>Die Fakten auf einen Blick</b>	<b>6</b>
<b>II</b>	<b>Entwicklung der Geschäftsfelder</b>	<b>7</b>
II. 1	Zeitschriften	9
	■ oekom setzt Zeichen: Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses	11
	■ oekom setzt Zeichen: Freier Zugang und erhöhte Sichtbarkeit durch Open Access	13
II. 2	Bücher	20
II. 3	Digitale Entwicklung und Kommunikation	28
	■ oekom setzt Zeichen: Nach 14 Jahren – oekom legt Account auf Twitter/X still	30
<b>III</b>	<b>Weiter klar auf Nachhaltigkeitskurs</b>	<b>31</b>
	■ oekom setzt Zeichen: Glaubwürdige Nachhaltigkeitsstandards für die Verlagswelt	31
<b>IV</b>	<b>Die oekom GmbH: Das Kompetenz-Netzwerk</b>	<b>35</b>
IV. 1	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	35
IV. 2	ReInventing oekom: die 35-Stunden Woche	36
IV. 3	oekom e.V.	37
<b>V</b>	<b>Anhang: Medienberichte über oekom</b>	<b>40</b>

## II Entwicklung der Geschäftsfelder

*Deutschland, Europa und die Welt kommen aus dem Katastrophenmodus nicht mehr heraus: Eine Krise wird durch die nächste abgelöst. Längst befinden wir uns im Übergang in ein Zeitalter der sogenannten »Polykrisen«, das Politik, Wirtschaft und Gesellschaft vor große Herausforderungen stellt. Hier trotzdem mit fundierten Analysen und Debatten den Überblick zu bewahren, eine Schneise des Wissens zu schlagen und trotzig Auswege aus den scheinbar unlösbaren Dilemmata zu entwickeln und zu diskutieren, hat sich der oekom verlag seit Anbeginn auf die Fahnen geschrieben. Angesichts des hohen wirtschaftlichen Drucks für Verlage und der medialen (Krisen-)Konkurrenz für die Themen Nachhaltigkeit und Ökologie eine Aufgabe, die im Berichtsjahr auch oekom als unabhängigen Verlag stark gefordert hat.*

### Verlagsbranche im Umbruch

Das Thema Nachhaltigkeit und Ökologie trotz der dramatischen weltpolitischen und gesellschaftlichen Entwicklungen auf der Agenda zu halten, sehen wir auch weiterhin als unsere zentrale Aufgabe an. Aufgrund einer sich stark verändernden Medienlandschaft und einem wachsenden Druck auf das Geschäftsmodell von Printmedien war das Jahr 2023 für den Verlag jedoch mit großen Herausforderungen verbunden. Die Einstellung von über 20 Zeitschriften im Gruner & Jahr-Verlag war ein deutliches und bedeutsames Anzeichen für diese Entwicklung. Auch aus diesem Grund haben wir verlagsintern einen Strategieprozess angestoßen, mit dem die Transformation des bisherigen printbasierten Geschäftsmodells – unter Beibehaltung der bisherigen inhaltlichen Ausrichtung – in eine nachhaltige Zukunft ermöglicht werden soll.

Gleichwohl gilt für uns weiterhin das Credo, das dringend notwendige Umdenken auf allen Ebenen kommunikativ zu begleiten und zu befördern: Weg vom kurzfristigen, auf schnelle Gewinne ausgerichteten Agieren hin zu einem an langfristig für alle verträglichen Handeln. Nach wie vor sind wir der Überzeugung: Um den Weg in eine zukunftsfähige Moderne gehen zu können, brauchen Politik, Wirtschaft und Gesellschaft fundierte Informationen. Kritische, engagierte Stimmen müssen gehört, die richtigen Fragen gestellt und mögliche Antworten diskutiert werden. Diesem Anspruch hat sich der oekom verlag – jenseits medialer Kurzatmigkeit – nun seit über 35 Jahren verschrieben.

### *oekoms Engagement in Print und Digital*

1989 als unabhängiges »Büro für Ökologie und Kommunikation« gegründet, hat sich oekom heute als eine der wichtigsten Stimmen für Ökologie und Nachhaltigkeit im deutschsprachigen Raum etabliert. Als publizistischer »Thinktank« erreicht der Verlag mit seinen jetzt 12 Zeitschriften und im Berichtsjahr 57 Büchern inzwischen weit mehr als 660.000 Leser\*innen sowie über 3.000 Multiplikator\*innen und Entscheidungsträger\*innen aus Wissenschaft, Wirtschaft und Gesellschaft.

Um dieses große Netzwerk noch stärker und aktueller zu bedienen, baut oekom neben den Printpublikationen weiter seine digitalen Aktivitäten aus. Ziel der laufend weiter entwickelten Plattform oekom.de und begleitenden Social-Media-Aktivitäten ist es, die Themen des Verlags noch stärker in die Öffentlichkeit zu bringen, die Akteurinnen und Akteure der Nachhaltigkeitsszene noch besser miteinander zu vernetzen und allen Interessierten Orientierung anzubieten: von nützlichen Tipps bis hin zu fundierten wissenschaftlichen Erkenntnissen.

## **Wissenschaft für den Wandel: Der neue Verlagszweig oekom science**

Ob es darum geht, die Ursachen des Artensterbens zu verstehen, mit den Folgen der Klimakrise umzugehen, menschenfreundliche Städte zu planen oder nachhaltige Mobilität zu fordern: Die Wissenschaft liefert die Grundlagen für gesellschaftliches Handeln in Richtung Nachhaltigkeit. Dieser wichtigen Rolle der Wissenschaft trägt oekom mit dem im April 2023 gegründeten neuen Verlagszweig *oekom science* Rechnung.



*oekom science* ist eine wissenschaftliche Plattform für alle, die zu Ökologie, nachhaltiger Entwicklung und gesellschaftlicher Transformation forschen, veröffentlichen, sich informieren und austauschen wollen. Mit *oekom science* will der Verlag ein attraktives Angebot für die Bedürfnisse der wissenschaftlichen Zielgruppe schaffen, sowie oekom als Wissenschaftsverlag noch besser positionieren.

Interessierte finden auf der Homepage [oekom.de/oekom-science](https://oekom.de/oekom-science) umfangreiches wissenschaftliches Wissen aus den Bereichen Ökologie, nachhaltige Entwicklung und gesellschaftliche Transformation, gespeist aus unseren Zeitschriften, Büchern und Buchreihen aus 20 Fachgebieten – nicht wenige Inhalte frei zugänglich im Open Access.

Außerdem finden Autor\*innen, Herausgeber\*innen und Nachwuchswissenschaftler\*innen alle für sie relevanten Informationen: Vom Ablauf einer Buch- oder Artikelpublikation über das Open-Access-Angebot bis hin zu Peer Review. Da gerade die Wissenschaft auch international agiert, ist der *oekom-science*-Webauftritt zudem komplett zweisprachig (deutsch und englisch).

So wichtig die Wissenschaft für die Gesellschaft ist, so stark steht sie derzeit unter Druck und so sehr ist ihre Glaubwürdigkeit bedroht: Wir beobachten die massive Zunahme betrügerischer Praktiken, einschließlich Plagiat und Datenfälschung, den nicht gekennzeichneten Einsatz von künstlicher Intelligenz beim Schreiben und Begutachten von Artikeln, das Wirken von »Paper Mills«, also Unternehmen, die in großem Ausmaß gefälschte wissenschaftliche Publikationen produzieren und verkaufen. Zudem stehen Teile des etablierten wissenschaftlichen Verlagswesens, allen voran internationale Konzernverlage, stark in der Kritik. Nachdem lange Zeit vor allem die horrenden Margen dieser Unternehmen im Fokus standen, wird nun mit Sorge beobachtet, wie sie ihr Geschäftsmodell verändern: Neben dem Verkauf und der Verbreitung von Inhalten wenden sie sich zunehmend der Auswertung von und dem Handel mit Daten zu, die sie über die Forschungsinteressen von Einzelpersonen, Gruppen und Forschungseinrichtungen erheben.

Die wissenschaftliche Community, Universitäten und Forschungsförderer reagieren auf solche Fehlentwicklungen mit eigenen Initiativen: mit der Open-Access-Bewegung, mit Vorstößen zur alternativen, nicht quantitativen Bewertung von Forschung, mit Aufrufen wie »StopTrackingScience«, mit dem Veröffentlichen von Zeitschriften und Büchern in wissenschaftlichen Einrichtungen statt in Verlagen, etc.

Oekom stellt sich an die Seite der purpose-geleiteten Wissenschaft: Wir sind überzeugt, dass wir mit *oekom science* jenen Akteuren im Wissenschaftssystem eine Alternative bieten können, die sich diesen Entwicklungen entgegenstellen und sich gleichzeitig lieber ihrer Forschung widmen wollen als dem Verlegen und Verbreiten von Publikationen.

Dazu verpflichtet sich *oekom science* dauerhaft der Unabhängigkeit, dem nachhaltigen Publizieren, dem Verzicht auf reine Profitorientierung, der wissenschaftlichen Integrität, der Qualitätsorientierung und dem persönlichen, individuellen Kontakt zu Autor\*innen und Kooperationspartnern.

Das Ziel von *oekom science* ist es, das Fachbuchprogramm und das Programm der wissenschaftlichen Zeitschriften auszubauen, indem wir hochrangige wissenschaftliche Autor\*innen und Herausgeber\*innen von unseren Angeboten überzeugen. Um auf den neuen Verlagszweig aufmerksam zu machen, haben wir im Berichtsjahr unsere Social-Media- und Pressekanäle ausgiebig genutzt. Außerdem haben wir einschlägige Veranstaltungen für die wissenschaftliche Community besucht und sind an unsere wissenschaftlichen Buch- und Zeitschriftenautor\*innen über Direktmailings in Kontakt getreten.

Die einzelnen *oekom-science*-Titel aus unserem Zeitschriften- und Buchprogramm finden Sie in den jeweiligen Kapiteln II.1 und II.2.

## II. 1 Zeitschriften

*Der Markt für Zeitschriften stand 2023 europaweit unter enormem Druck: Die dauerhaft hohen Energiekosten hatten weiter hohe Papier- und Logistikpreise zur Folge; die Erholung der Wirtschaft und damit der Anzeigenerlöse blieb aus; wegen der hohen Inflation stieg die Zahl der Abo-Kündigungen. In diesem schwierigen Marktumfeld bewiesen vor allem die Fach- und wissenschaftlichen Zeitschriften des oekom verlags einmal mehr ihre Stabilität.*

Intern war das Jahr 2023 im oekom-Zeitschriftenbereich geprägt von Neuanfängen – bei gleich drei Zeitschriften gab es Wechsel in der Redaktion! Es konnten jeweils erfahrene Redakteur\*innen mit hoher fachlicher Expertise für die Aufgaben gewonnen werden, die Übergaben wurden im Zeitschriftenteam professionell organisiert und erfolgreich umgesetzt.

Der Zeitschriftenvertrieb begann 2023 mit der Umstellung auf ein neues Aboverwaltungssystem. Es ermöglicht direktere Kundenkommunikation und eröffnet neue Marketingpotentiale. Zunächst hat die Zeitschrift BIO mit ihrem Abonnentenstamm zu einem neuen Anbieter gewechselt; die anderen Zeitschriften werden im Jahr 2024 folgen. Dank des neuen Systems ist nun endlich der Wechsel zu einer nachhaltigen Bank möglich; beim bisherigen Abodienstleister war oekom an die Postbank gebunden.

Wie im vorangegangenen Kapitel erwähnt, wurde im Zuge der Etablierung des Verlagszweigs *oekom science* bei den wissenschaftlichen Zeitschriften umfangreich in Open Access Policies, Langzeitverfügbarkeit, Auffindbarkeit, Transparenz und Ethisches Publizieren investiert.

**DIE WISSENSCHAFTLICHEN ZEITSCHRIFTEN: *oekom science***



**GAIA – Ökologische Perspektiven für Wissenschaft und Gesellschaft | Ecological Perspectives for Science and Society**

GAIA ist die inter- und transdisziplinäre Zeitschrift für Wissenschaftler\*innen und Wissenschaftsinteressierte, die sich mit Hintergründen, Analysen und Lösungen von Umwelt- und Nachhaltigkeitsproblemen befassen. Die Zeitschrift verbindet höchste wissenschaftliche Ansprüche mit Verständlichkeit, Lesefreundlichkeit und aufwendiger Gestaltung.

GAIA wird von einer Reihe namhafter Einrichtungen der Umweltforschung in Deutschland, Österreich und der Schweiz mitherausgegeben, darunter das deutsche Bundesministerium für Bildung und Forschung, das Wuppertal

Institut für Klima, Umwelt und Energie, der ETH-Rat (Schweiz) oder die Allianz Nachhaltige Universitäten in Österreich. Die Zeitschrift versteht sich im Zentrum einer Community transdisziplinär arbeitender Forschender und Institutionen. In diesem Sinne vernetzt sie nicht nur die mitherausgebenden Einrichtungen der Umweltforschung in D-A-CH, sondern steht auch im Austausch mit weiteren Initiativen wie dem i2Insights blog an der Australian National University oder der institutionell breit getragenen tdAcademy.

Das GAIA-Jahrestreffen fand im April 2023 auf Einladung der Universität Innsbruck statt. Die Teilnehmer\*innen forderten wiederholt, die Gesellschaft müsse sich in Richtung Nachhaltigkeit verändern: »Act Now!« Eine der Adressatinnen dieses Aufrufs waren die Universitäten selbst.

Aber auch GAIA ist gefordert: In Vorträgen und Workshops haben sich die Teilnehmer\*innen mit der Frage beschäftigt, wie eine wissenschaftliche Zeitschrift am besten zur gesellschaftlichen Transformation beitragen kann: Welche Art von Peer Review ist notwendig, wie sollte das Editorial Board zusammengesetzt sein, nach welchen Kriterien sollten Forschungsartikel bewertet werden und welche Formate sind erforderlich? Die Ergebnisse werden vom Editorial Board und dem Redaktionsteam als Ausgangspunkt für weitere strategische Schritte genutzt.



Im Rahmen des Jahrestreffens präsentierten sich auch die Gewinnerinnen des **GAIA Best Paper Awards 2022** Björn Wendt (Universität Münster) und Jens Köhrsen (Universität Basel) für ihren Artikel »Time for a change? Zeit als Herausforderung für Nachhaltigkeitspartizipation« (veröffentlicht in GAIA 4/2022) und des **GAIA Masters Student Paper Awards 2023** Theresa Landwehr für ihren Artikel »Climate change perceptions in Bavaria – Revealing the influence of socio-demographic and environmental factors«.

*Erscheinungsweise:* vier Ausgaben pro Jahr; Auflage: 1.500 Exemplare

#### AUSGABEN 2023

Sonderheft: Sustainable Digitalization – Fostering the Twin Transformation in a Transdisciplinary Way

\_\_1/23: \_Focus: Creating spaces and cultivating mindsets for transdisciplinarity

\_\_2/23: \_Bioeconomy Policies on the Wrong Track

\_Social Science Research on Hydrogen

\_Towards a Carbon-Neutral University District

\_\_3/23: \_Communicating Climate Change in the Theatre

\_Participatory Modelling for Transformation

\_Perceptions of Climate Change in Bavaria

\_\_4/23: \_Neue Methode zur Treibhausgasbilanzierung

\_Suffiziente Stadtentwicklung

\_Fahrradmobilität überregional fördern

## oekom setzt Zeichen

### Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses mit dem GAIA Masters Student Paper Award und mit Workshops zum wissenschaftlichen Schreiben

Seit dem Jahr 2015 vergibt oekom den GAIA Masters Student Paper Award. Dieser leistet einen bedeutenden Beitrag zur Förderung junger Wissenschaftler\*innen, die sich der Herausforderung transdisziplinärer Forschung stellen. Mit dem Preis werden Masterstudierende ausgezeichnet, die innovative Forschung und kreative Lösungen für Nachhaltigkeitsherausforderungen präsentieren.

Bis jetzt haben weit mehr als 100 Masterstudierende aus 15 Ländern am Award teilgenommen. Neun der Preisträger\*innen haben im Anschluss ihre Artikel in GAIA veröffentlicht. Beim Schreiben und der Überarbeitung ihrer Artikel für die Veröffentlichung in GAIA werden die Studierenden von der GAIA-Redaktion und Personen aus dem Editorial Board unterstützt.

Insgesamt verdeutlicht der Preis das Engagement von oekom und GAIA für die Förderung neuer, auf die gesellschaftliche Transformation gerichteter wissenschaftlicher Methoden sowie die Unterstützung und Ausbildung einer neuen Generation von Umwelt- und Nachhaltigkeitswissenschaftler\*innen.

Das Preisgeld von 1.500 Euro stiften die Selbach Umwelt Stiftung und die Dialogik gGmbH.

Weitere Informationen: <https://www.oekom.de/publikationen/zeitschriften/gaia/c-131>

Wie schreibe ich einen wissenschaftlichen Artikel? Wie funktioniert das »Peer Review«? Worauf muss ich beim Schreiben über meine inter- und transdisziplinäre Forschung besonders achten? Wie gehe ich mit den Gutachten um? Wo finde ich Hinweise zum wissenschaftlichen Schreiben? Auf solche Fragen von Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftlern antwortet der Workshop »How to publish in a transdisciplinary journal«, den die beim oekom verlag angesiedelte GAIA-Redaktion seit einiger Zeit kostenlos anbietet. Zielgruppe sind Master- oder Promotionsstudierende, die sich mit inter- und transdisziplinärer Umweltforschung befassen. Der Kurs kann als Online- oder Live-Workshop gebucht werden.



## Raumforschung und Raumordnung | Spatial Research and Planning

Seit 2021 erscheint die wissenschaftliche Zeitschrift Raumforschung und Raumordnung | Spatial Research und Planning (RuR) als Gold-Open-Access-Zeitschrift bei oekom.

Raumforschung und Raumordnung | Spatial Research and Planning ist eine Plattform für raumwissenschaftlich relevante Themen und Debatten. Die interdisziplinär ausgerichtete Zeitschrift behandelt und diskutiert Fragen der Raumentwicklung und räumlichen Planung. Im Fokus stehen Themen wie Stadt- und Raumplanung, demographischer und stadträumlicher Wandel, Landschaftsentwicklung, Umweltplanung, Nachhaltige Entwicklung, Anpassung an den Klimawandel, Mobilität, ökonomische

Geografie, Regional Governance und Planungstheorien.

Eigentümer von Raumforschung und Raumordnung | Spatial Research and Planning sind die Akademie für Raumentwicklung in der Leibniz-Gemeinschaft (ARL), das Leibniz-Institut für Länderkunde (IfL), das ILS – Institut für Landes- und Stadtentwicklungsforschung, das Leibniz-Institut für ökologische Raumentwicklung (IÖR) und das Leibniz-Institut für Raumbezogene Sozialforschung (IRS). Editor-in-Chief ist Prof. Dr. Andreas Klee, angesiedelt an der mitherausgebenden ARL.

Die Zeitschrift erscheint sowohl online als auch als Print-Version. oekom hat für RuR eine Onlinepräsenz aufgebaut, in der alle Artikel in verschiedenen Formaten frei zugänglich (Open Access) sind (<https://rur.oekom.de>). 2023 wurde das Archiv der Zeitschrift weiter ausgebaut: Inzwischen sind alle Einzelartikel der Jahre 1987 bis 1994 und 1998 bis 2023 online verfügbar.

Die Zeitschrift wurde 2023 in die Datenbank Scopus aufgenommen. Dieser Schritt verdeutlicht die hohe wissenschaftliche Qualität der Zeitschrift, da der Aufnahme eine intensive Evaluierung vorausgegangen ist.

*Erscheinungsweise:* sechs Ausgaben pro Jahr; Auflage: 200 Exemplare

### AUSGABEN 2023

- 1/23: Special Issue Geschichte der Zeitschrift »Raumforschung und Raumordnung«
- 2/23: Ausländische Direktinvestitionen und lokale Wissensbasis: Die Einbettung von Niederlassungen in die deutsche duale Ausbildung
- 3/23: Die Entwicklung der Regulierungsintensität der deutschen Regionalpläne von 1985 bis 2017. Ein empirischer Beitrag zur Diskussion um den Bedeutungsverlust der Raumordnung
- 4/23: Wie fußgängerfreundlich sind deutsche Großstädte? Neue Ergebnisse aus der Walkability-Forschung
- 5/23: Planungskonflikte in der pluralistischen Demokratie
- 6/23: Innovative Land Policies in Europe

## oekom setzt Zeichen

### Freier Zugang und erhöhte Sichtbarkeit durch Open Access

Das wichtigste Ziel der Open-Access-Bewegung ist es, den freien und uneingeschränkten Zugang zu wissenschaftlicher Literatur und Forschungsergebnissen zu fördern. Dies bedeutet, dass wissenschaftliche Arbeiten, wie Artikel, Konferenzberichte und Datenbanken, frei verfügbar gemacht werden, ohne dass Benutzer dafür bezahlen müssen oder auf teure Abonnements angewiesen sind. Durch Open Access soll das Wissen weltweit leichter zugänglich gemacht werden, was die Verbreitung von Informationen fördert, die wissenschaftliche Zusammenarbeit erleichtert und letztendlich Innovationen und Fortschritt in verschiedenen Bereichen fördert.

Deshalb bietet der Verlag seine wissenschaftlichen Zeitschriften ganz oder teilweise im Open Access an. Optional können auch Fachbücher im Open Access veröffentlicht werden (siehe Kapitel II. 2, Seite 25). Weitere Informationen: <https://www.oekom.de/oekom-science/services/open-access/c-658>



### TATuP – Zeitschrift für Technikfolgenabschätzung in Theorie und Praxis

TATuP deckt das interdisziplinäre wissenschaftliche Feld der Technikfolgenabschätzung ab und bezieht dabei relevante Forschungsgebiete wie etwa Systemanalyse, Risikoforschung, Praktische Ethik, Forschung zur Nachhaltigen Entwicklung, Innovations- und Technikanalyse oder Foresight ein. Die Zeitschrift adressiert internationale Autor\*innen aus dem Forschungsgebiet der Technikfolgenabschätzung und wendet sich an eine inter- und transdisziplinäre Leserschaft.

Institutioneller Herausgeber und in redaktioneller Verantwortung ist das Institut für Technikfolgenabschätzung und Systemanalyse (ITAS) des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT).

Die Zeitschrift ist begutachtet (Peer Review) und sowohl online als auch im Print kostenfrei zugänglich (Diamond Open Access).

Auch TATuP wurde 2023 in die Datenbank Scopus aufgenommen. (mehr Infos zur Auszeichnung siehe S. 12 bei Raumforschung und Raumordnung | Spatial Research and Planning)

*Erscheinungsweise:* drei Ausgaben pro Jahr; Auflage: 800 Exemplare

#### AUSGABEN 2023

- 1/23: Modeling for policy
- 2/23: Potentials of technology assessment in sudden and enduring crises
- 3/23: Technology hype



## Ökologisches Wirtschaften

Ökologisches Wirtschaften ist die Zeitschrift für Informationen über umweltgerechtes Wirtschaften in Politik, Recht und Unternehmen – von der ökonomischen Theorie bis zur betrieblichen Praxis.

Für Wissen aus erster Hand stehen die renommierten Herausgeber: das Berliner Institut für ökologische Wirtschaftsforschung (IÖW) und die Vereinigung für ökologische Wirtschaftsforschung (VÖW). Die redaktionelle Verantwortung liegt beim IÖW.

*Erscheinungsweise:* vier Ausgaben pro Jahr; Auflage: 1.400 Exemplare

### AUSGABEN 2023

- 1/23: Nachhaltige Stadtentwicklung
  - 2/23: Energieversorgungssicherheit
  - 3/23: Unternehmenstransparenz für Nachhaltigkeit
  - 4/23: Klimawandel und Biodiversität
- Online-Ausgabe: Postwachstum von rechts

## DIE FACHZEITSCHRIFTEN



## Briefe zur Interdisziplinarität

Die Briefe zur Interdisziplinarität laden ein zum Dialog über Disziplinengrenzen hinweg. Ihre Anliegen sind die gegenseitige Anregung und der Austausch zwischen Geistes-, Natur-, Ingenieurs- und Sozialwissenschaften, Kunst und Handwerk sowie traditionell überliefertem Wissen.

In den Briefen zur Interdisziplinarität veröffentlicht die Andrea von Braun Stiftung vorwiegend die Erfahrungsberichte der von ihr geförderten Stipendiatinnen und Stipendiaten. Sie werten ihre Projekte aus und stellen deren interdisziplinäre Aspekte dar, wobei sich jede Ausgabe einem anderen Schwerpunkt widmet. Der Inhalt der Briefe zur Interdisziplinarität erscheint in einem frei zugänglichen Format (Open Access) sechs Monate nach der Veröffentlichung der Ausgabe. Alle Ausgaben und Artikel bis auf die jeweils aktuelle Ausgabe sind somit kostenlos für jeden zugänglich.

*Erscheinungsweise:* zwei Ausgaben pro Jahr; Auflage: 300 Exemplare

### AUSGABEN 2023

- 31: Balanced Sustainability in a Changing World – International Autumn School 2022/23
- 32: Nachhaltigkeit und Kulturarbeit



## Nationalpark

Die unabhängige Zeitschrift Nationalpark legt Schwerpunkte auf Natur- und Wildnisthemen sowie auf Reiseberichte, darüber hinaus gibt sie Anregungen für eigene Entdeckungen.

Die Zeitschrift wurde bis zum Ende des Jahres 2022 vom Verein der Nationalpark-Freunde e.V. herausgegeben, der auch die redaktionelle Verantwortung trug. Im Lauf des Jahres 2023 hat sich ein Herausgeberkonsortium aus der Karl Oskar Königs Stiftung Nationalparke und dem oekom e.V. gebildet, das die redaktionelle Arbeit finanziell schultert.

Bei der Redaktionskonferenz in Dutzenthal wurde die langjährige Chefredakteurin Eva Pongratz feierlich in den Ruhestand verabschiedet. Neuer Chefredakteur ist Martin Rasper.

*Erscheinungsweise:* vier Ausgaben pro Jahr; Auflage: 3.500 Exemplare

### AUSGABEN 2023

Sonderheft: Für den Nationalpark Steigerwald

\_\_1/23 (199): Zwischen Plastikgarten und Erlebnisgondel

\_\_2/23 (200): Kulturlandschaft in der Krise

\_\_3/23 (201): Zeitenwende im Naturschutz

\_\_4/23 (202): Die Alpen



## Ökologie & Landbau

Die Zeitschrift Ökologie & Landbau (Ö&L) ist das unabhängige Vor-denkermedium für eine ökologische Agrar- und Ernährungskultur. Sie regt zur Diskussion und Meinungsbildung an, fördert die Weiterentwicklung des ökologischen Landbaus und vernetzt Wissenschaft, Praxis und Entscheidungsträger\*innen. Herausgeberin ist die Stiftung Ökologie & Landbau (SÖL), Kooperationspartner ist das Forschungsinstitut für biologische Landwirtschaft (FiBL) in Frick in der Schweiz.

2023 wurde ein Wechsel in der Redaktion genutzt, um die redaktionelle Verantwortung zwischen Verlag und Herausgeber neu aufzuteilen. Die gesamte redaktionelle Verantwortung liegt nun in der Hand des Verlages, der Herausgeber behält sein Vetorecht und prägt die inhaltliche Ausrichtung. Auf diese Weise konnten Prozesse entschlackt und die Hefterstellung insgesamt effizienter gemacht werden. Neuer Redakteur ist Leo Frühschütz, der 30 Jahre Erfahrung als Journalist in der Biobranche mitbringt.

*Erscheinungsweise:* vier Ausgaben pro Jahr; Auflage: 6.000 Exemplare

### AUSGABEN 2023

\_\_1/23 (205): Bioweinbau                      \_\_3/23 (207): Anpassung an den Klimawandel

\_\_2/23 (206): Druck auf die Fläche            \_\_4/23 (208): Marktgärten und Mikrofarming



**politische ökologie**

Die politische ökologie ist seit mehr als 35 Jahren die Zeitschrift für alle, die in der Debatte über Nachhaltigkeit weiterdenken wollen und nicht vor unangenehmen Wahrheiten zurückschrecken. Mit ihren thematischen Schwerpunkten schlägt sie eine Brücke zwischen wissenschaftlicher Analyse und praktischer Anwendung. Das frühe Aufgreifen von Nachhaltigkeitsthemen, die inhaltliche Breite und Tiefe – verbunden mit einer verständlichen Sprache und einem modernen Layout – macht sie über die Fachzirkel hinaus zu einem anregenden Leseerlebnis.

*Erscheinungsweise:* vier Ausgaben pro Jahr; Auflage: 4.500 Exemplare

**AUSGABEN 2023**

- 1/23 (172): Transformativ: Nur durch Geschlechtergerechtigkeit
- 2/23 (173): Nachhaltige Finanzwirtschaft: Zwischen Wunsch und Wirklichkeit
- 3/23 (174): Globale Wasserkrise: Lebenselixier unter Druck
- 4/23 (175): Naturbasierte Lösungen: Gamechanger für die Klima- und Biodiversitätskrise?



**UmweltbeauftragteR**

UmweltbeauftragteR liefert Unternehmen und Betrieben die rechtlich relevanten Informationen, um die in den Betrieben anstehenden Umweltaufgaben sicher lösen zu können. Der Infodienst berichtet über die aktuellen Entwicklungen im Abfallrecht, Altlastenrecht, Bodenschutzrecht, Immissionsschutzrecht, Gefahrstoffrecht und Wasserrecht. Mitherausgeber ist der Verband der Betriebsbeauftragten für Umweltschutz (VBU). Redaktionell wird UmweltbeauftragteR von Jochen und Anke Schumacher (freie oekom-Mitarbeiter\*innen) betreut.

*Erscheinungsweise:* monatlich; Auflage: 1.900 Exemplare

**AUSGABEN 2023**

- 2/23: Neuer Entwurf für eine Nationale Wasserstrategie vorgelegt
- 3/23: EU-Industrieplan soll Übergang zu einer CO<sub>2</sub>-neutralen Industrie in Europa beschleunigen
- 4/23: Aufnahme neuer Gefahrenklassen in die CLP-Verordnung
- 5/23: Regierungsentwurf zur Novellierung des Gebäudeenergiegesetzes vorgelegt
- 6/23: Bundestag verabschiedet Änderung der Ersatzbaustoffverordnung
- 7/23: 31. BImSchV soll an BVT-Schlussfolgerungen angepasst werden
- 8/23: Wärmeplanungsgesetz: Welche Regelungen sind vorgesehen?
- 9/23: Neue EU-Batterieverordnung in Kraft getreten
- 10/23: Bundestag verabschiedet Energieeffizienzgesetz
- 11/23: Änderung des Chemikaliengesetzes: Gesetzgebungsverfahren abgeschlossen
- 12/23-1/24: EU verbessert Schutz vor Asbest am Arbeitsplatz

## DIE PUBLIKUMSZEITSCHRIFTEN



### Slow Food Magazin

Das Slow Food Magazin verbindet die Themen Kulinarik, Geschmack, Kultur, Gesellschaft und Verantwortung. Es wird gemacht von und für Menschen, die bewusst genießen und diesen Genuss mit anderen Menschen teilen wollen – für alle, denen nicht egal ist, was sie essen. Herausgeber ist der Slow Food Deutschland e.V., der sich als Teil der internationalen Slow Food Bewegung versteht und eng mit ihr zusammenarbeitet.

Nachdem die bisherige Redakteurin 2022 in Rente gegangen war, startete mit der ersten Ausgabe 2023 Birgit Schumacher erfolgreich als neue leitende Redakteurin des Slow Food Magazins.

2023 wurde der Mitgliederteil des Magazins komplett überarbeitet und an das neue Corporate Design des Herausgebers angepasst. Um in Redaktion und Grafik Luft für diese Überarbeitung zu haben, erschien im Sommer eine Doppelausgabe (SFM 3-4/23). Ab Ausgabe 5 erscheint das Slow Food Magazin in zwei Versionen, einer Mitgliederausgabe und einer Normalausgabe ohne Mitgliederteil.

*Erscheinungsweise:* sechs Ausgaben pro Jahr; Auflage: 33.000 Exemplare

### AUSGABEN 2023

- 1/23: \_Genussreise: Allgäu  
\_Dossier: Die Kraft der Zuversicht  
\_Genuss-Schwerpunkt: Geflügel  
\_Saisonküche: Meerrettich
- 2/23: \_Genussreise: Stuttgart  
\_Dossier: Ernährungsgerechtigkeit  
\_Genuss-Schwerpunkt: Pasta  
\_Saisonküche: Datteln
- 3-4/23: \_Genussreise: Erfurt  
\_Dossier: Freies Saatgut für alle!  
\_Genuss-Schwerpunkt: Cider  
\_Saisonküche: Hirse
- 5/23: \_Genussreise: Bonn und Ahrtal  
\_Dossier: Ernährungsbildung  
\_Genuss-Schwerpunkt: Brot  
\_Saisonküche: Spitzkohl\*kraut
- 6/23: \_Genussreise: Teutoburger Wald und Bielefeld  
\_Dossier: Neue Zeiten für die Gastronomie  
\_Genuss-Schwerpunkt: Slow Wein & Sekt  
\_Saisonküche: Schlehen



## BIO

Die Publikumszeitschrift BIO spricht Menschen an, die ihre Gesundheit und ihr Wohlbefinden erhalten oder verbessern möchten. BIO ermutigt ihre Leserinnen und Leser, ihr Leben selbst und bewusst zu gestalten. Das Magazin sticht heraus durch einen abwechslungsreichen Themenmix rund um Gesundheit, Ernährung, Lebensfreude und einen ganzheitlichen, verantwortungsvollen Lebensstil. Den Begriff »bio« (angelehnt an *bíos* [griech.] = Leben) verbindet es mit Lebensfreude und Natürlichkeit, mit der Orientierung an den Rhythmen der Natur und dem Lernen von der Natur – für gesunde Menschen und eine zukunftsfähige Gesellschaft.

Im Jahr 2023 wurde das Cover der Zeitschrift überarbeitet; der weiße Rahmen bringt Ruhe in den Titel, die Wiedererkennbarkeit steigt und die Gestaltung erinnert an andere Gesundheitszeitschriften, was die richtige Positionierung im Handel erleichtert. Die Verkäufe im Handel konnten damit deutlich stabilisiert werden, die Schwankungen zwischen einzelnen Ausgaben sind nur noch gering.

Ansonsten war die Zeitschrift BIO 2023 geprägt von großen Veränderungen, die sich erst in den Folgejahren auswirken werden:

- 1) BIO wechselte zu einem neuen Aboanbieter mit einem neuen, zeitgemäßen Softwaresystem. Künftig können so Marketingmaßnahmen professionell geplant und umgesetzt werden und die Kund\*innenkommunikation wird deutlich verbessert. Außerdem wurde über den neuen Aboserviceanbieter ein Konto bei der nachhaltigen GLS-Bank eröffnet, dies war beim alten Anbieter nicht möglich. Die Migration der Abodaten erfolgte im Oktober 2023.
- 2) BIO wird ab der Ausgabe 1/2024 mit acht statt sechs Ausgaben erscheinen; dabei gibt es jeweils vier Ausgaben mit einem Schwerpunkt auf Gesundheit bzw. gesunde Ernährung. So soll die Präsenz im Handel verbessert werden und der Fokus auf die Trendthemen Gesundheit und gesunde Ernährung wird stärker herausgestellt. In allen Ausgaben ermutigt die neue Rubrik »Welt retten« Leser\*innen zu nachhaltigem Handeln im Alltag und stellt Persönlichkeiten vor, die durch nachhaltiges Wirtschaften die Welt zum Besseren verändert haben.

*Erscheinungsweise:* zweimonatlich; Auflage: 53.000 Exemplare

### AUSGABEN 2023

- \_\_1/23: Diät Adé
- \_\_2/23: Heilende Kräuter für Frauen
- \_\_3/23: Gesünder leben mit Heilpilzen
- \_\_4/23: Dr. Eckart von Hirschhausen über Gesundheit und Klima
- \_\_5/23: Ayurveda
- \_\_6/23: Naturapotheke



## MUH – Zeitschrift für bayerische Aspekte

MUH mischt Anspruch und Gaudi mit einer breiten Themenvielfalt: Musik und Film, Politik und Geschichte, Brauchtum und Naturschutz, Essen und Trinken, Gott und die Welt. MUH schaut hin, wie das Leben ist in Bayern – mit einem aufgeschlossenen, frischen Blick fürs Besondere und Eigenartige, aber auch fürs (vermeintlich) ganz Normale. Bayern anders eben.

2023 erschien die 50. Ausgabe der MUH; zum Jubiläum konnte die MUH GmbH in einer Startnext-Aktion über 25.000 Euro Erlösen und damit sowohl die Fangemeinde binden als auch die Finanzen stabilisieren.

Die Zusammenarbeit mit der MUH im Bereich der Abonnementsverwaltung verlief auch 2023 reibungslos; oekom erledigte seine Aufgaben als Dienstleister erfolgreich. Der oekom verlag stellt somit einen kompetenten Partner für alle Produkte der MUH GmbH dar.

*Erscheinungsweise:* vierteljährlich; Auflage: 13.000 Exemplare

### AUSGABEN 2023

- \_\_48: \_Pam Pam Ida
  - \_Letzte Generation
  - \_Obere Isar
- \_\_49: \_Atomausstieg
  - \_Kampf ums Grundwasser
  - \_Kulturmobil Niederbayern
- \_\_50: \_Die »Mooshex'« Dr. Ingeborg Haackl
  - \_50 Jahre Denkmalschutz
  - \_Magische Schwammerl
- \_\_51: \_»Programmreform« des BR
  - \_Karl Valentin
  - \_Beschneigung bayerischer Skigebiete

## II. 2 Bücher

*Der Buchmarkt blieb auch 2023 ein höchst dynamisches Umfeld, beeinflusst durch mehrere wirtschaftliche und gesellschaftliche Veränderungen, auf die wir mit dem Buchprogramm bei oekom reagieren.*

Obwohl die Inflationsrate im Jahr 2023 etwas schwächer ausfiel als im Vorjahr, blieb sie auf einem hohen Niveau. Dies hatte spürbare Auswirkungen auf den Einzelhandel und insbesondere auf den Buchhandel, wo eine zunehmende Konsummüdigkeit erkennbar wurde. Daher war bei den Buchverkäufen in Deutschland ein allgemeiner Rückgang zu verzeichnen. Das Leseverhalten verlagerte sich zunehmend weg von gedruckten Büchern hin zu anderen Formaten wie geschriebenem, hörbarem oder Bewegtbild-Content auf verschiedenen Plattformen (vgl. »Buchkäufer – quo vadis?«, Studie der GfK im Auftrag des Börsenvereins des deutschen Buchhandels, 2018). Der Absatz der Buchverkäufe in Deutschland sank entsprechend um circa 2 Prozent. Zwar stieg der branchenweite Umsatz um etwa 3 Prozent an – dies wurde jedoch nur durch eine durchschnittliche Preiserhöhung der Bücher um knapp 5 Prozent ermöglicht (*Datenquelle: Branchen-Monitor BUCH*). Wir unterstützen den Trend zu höheren Preisen, da er insbesondere für kleine Buchhandlungen und Verlage in Zeiten gestiegener Rohstoff-, Energie- und Mietpreise überlebenswichtig ist. Dennoch ist dies ein Trend, der auch angesichts der Inflation nicht unbegrenzt anhalten kann.

Ein weiteres bedeutendes Thema für die Buchbranche war 2023 der Fachkräftemangel, verstärkt durch den allmählichen Renteneintritt der Babyboomer-Generation. Dies führte zu einer steigenden Herausforderung für Buchhändler\*innen, geeignete Nachfolger\*innen oder Nachwuchskräfte zu finden. Die Konsequenz war eine zunehmende Schließung von Sortimentsbuchhandlungen und eine Konzentration hin zu großen Filialisten. 2023 schlossen etwa 100 Buchhandlungen, während nur 40 Neugründungen verzeichnet wurden (*Datenquelle: Börsenblatt*). Auch in den Verlagen macht sich der Fachkräftemangel nach unseren Beobachtungen bemerkbar. Gleichzeitig erfordert die digitale Revolution stetig Investitionen in Software und Mitarbeiterschulungen, um wettbewerbsfähig zu bleiben und Mitarbeitende zu entlasten.

Die rasante Entwicklung von KI-Software verstärkte 2023 laut Branchenpresse den Konkurrenzdruck im Onlinehandel. Besonders betroffen war der Ratgebermarkt, auf dem durch die schnelle Erstellung von Plagiaten oder günstigen Ratgebern erhebliche finanzielle Schäden für Verlage entstanden. Es wird erwartet, dass dieser Trend bald auch das Sachbuchgenre und möglicherweise den Fachbuchsektor beeinflussen wird. Es bleibt eine Herausforderung für Verlage, sich an diese veränderten Marktbedingungen anzupassen und innovative Strategien zu ihrer Bewältigung zu entwickeln.

oekom setzt hier wie in der Vergangenheit auf die langjährige und erfolgreiche Zusammenarbeit mit wichtigen Herausgeber\*innen und Kooperationspartner\*innen. Vergangenes Jahr haben wir diesen Netzwerk-Gedanken im Buchbereich weitergetragen, indem wir uns innerhalb der Branche noch enger mit anderen Verlagen vernetzt haben. Im Sommer 2023 ist oekom *artfolio* beigetreten, einer Vertriebskooperation unabhängiger Verlage. Die beteiligten Verlage stehen mit ihren Programmen für Qualität, Niveau und Kreativität. Durch strategisches, vorausschauendes Handeln und einen hohen Anspruch an inhaltliche und herstellerische Qualität nimmt die *artfolio*-Vertriebskooperation schon seit Jahren Spitzenpositionen in verschiedenen Marktsegmenten ein und erzeugt für alle beteiligten Verlage mehr Sichtbarkeit auf dem Markt, was letztlich unseren Büchern, Autor\*innen und Themen zugute kommt.

Damit einhergehend haben wir unsere Vertriebsstrukturen umgebaut. Die Aufgabenbereiche der Vertreter\*innen, die im Jahr 2023 in den Ruhestand gegangen sind, wurden erfolgreich von Verlagsmitarbeitern übernommen. Dazu gehörten unter anderem regelmäßige Besuche und die direkte Betreuung von Sortimentsbuchhandlungen, was zu einem intensiveren und persönlicheren Kontakt sowie einem verstärkten Wissensaustausch führte. Auch unser externer Key Accounter Ulrich Deurer ging 2023 in Rente. Seit Sep-

tember 2023 wird dieser Bereich von der Agentur Seyfarth betreut, die die gesamte *artfolio*-Gruppe vertritt. Dadurch konnten wir die qualitativ hochwertige Betreuung unserer größten Kunden im Buchhandel auch für die Zukunft sicherstellen.

Ein weiterer wichtiger Schritt in der Anpassung an die Marktentwicklung war die Einführung eines Programms zum xml-basierten Satz von Büchern. Diese Technik ermöglicht es uns, unsere Autor\*innen noch besser aus dem Verlag heraus zu betreuen, die Herstellungskosten zu senken sowie schnellere Abläufe zu ermöglichen (was gerade für aktuelle Themen auch von inhaltlicher Relevanz ist). Zusätzlich ermöglicht die Satzautomatisierung die frühere Bereitstellung von Ansichtsmaterial für Presse und Handel sowie eine Aufbereitung der Texte, die zukünftigen anderen Medienformen aufgeschlossen ist.

Auch personell gab es 2023 eine Neuerung im Buchbereich: Dr. Christoph Hirsch hat die Programmleitung im September an Dr. Laura Kohlrausch übergeben, die zuvor das Sachbuchteam leitete. Christoph Hirsch bleibt dem Verlag freiberuflich erhalten und betreut wichtige Institutionen und Großkunden.

## II. 2.1 RATGEBER & KINDERBUCH

Die Biologin und preisgekrönte Bloggerin Alexandra Achenbach versammelte in ihren zwei Ratgebern »Nachhaltig, aber günstig!« und »Meine nachhaltige Küche – on a budget« einfallreiche Tipps, die in Zeiten erhöhter Inflation den Geldbeutel entlasten und zugleich die Umwelt schonen. Der gut etablierte Gartenkalender »taschenGARTEN« erschien 2023 in der mittlerweile 5. Ausgabe bei oekom. Er fokussierte diesmal auf das Gärtnern im Klimawandel, genau wie die erfahrene Gartenbauexpertin Ulrike Windsperger in ihrem Buch »Balkongärtnern im Klimawandel«, das hitzegeplagte Balkone in grüne Oasen verwandelt.

oekoms Kinderbuchprogramm wurde durch »Mia hilft den Tieren« fortgeführt, eine wundervoll erzählte und illustrierte Geschichte über die bedrohte Tierwelt und die vielen Möglichkeiten, ihr zu helfen.



*»Ein Buch, dass sich nicht nur für teure Zeiten lohnt ...«*

Naturheilkunde & Gesundheit

*»Sarah von Rickenbach hat eine hoffnungsvolle und inspirierende Geschichte für Kinder geschrieben, die wie Mia ein großes Herz für Tiere haben, und sie einfallreich, liebevoll und großflächig illustriert.«*

Sigrid Schulze, Stuttgarter Zeitung



## RATGEBER &amp; KINDERBÜCHER 2023

- \_\_\_ Achenbach, A.: **Nachhaltig, aber günstig!** 128 S., ISBN 978-3-96238-418-0, 14 Euro
- \_\_\_ Achenbach, A.: **Meine nachhaltige Küche – on a budget.** 144 S., ISBN 978-3-98726-037-7, 14 Euro
- \_\_\_ Banzhaf, A. / Bohner, K. / Gärtnerei Rübchen: **taschenGARTEN 2024.** 192 S., ISBN 978-3-98726-002-5, 10 Euro
- \_\_\_ Rickenbach, S.v.: **Mia hilft den Tieren.** 48 S., ISBN 978-3-98726-027-8, 15 Euro
- \_\_\_ Biosphärenregion Niedersächsisches Wattenmeer (Hrsg.): **Watt'n Kochbuch.** 168 S., ISBN 978-3-98726-026-1, 29 Euro
- \_\_\_ Windsperger, U.: **Balkongärtnern im Klimawandel.** 176 S., ISBN 978-3-96238-415-9, 20 Euro

## II. 2.2 SACHBUCH

Auch unsere Autor\*innen legten in diesen schwierigen Zeiten den Fokus auf inspirierende Lösungen für die ökologischen Krisen, damit wir zuversichtlich in die Zukunft blicken können. Wie eine zukunftsfähige Wirtschaft ohne Greenwashing und Co. funktioniert, zeigt Reinhard Schneider, Chef der Marke FROSCHE, in seinem Debattenbuch »Die Ablenkungsfalle«. Bestsellerautorin Ute Scheub und Geograph Stefan Schwarzer beschreiben in »Aufbäumen gegen die Dürre«, dass es in der Klimakrise um mehr als nur CO<sub>2</sub>-Werte geht: Wenn wir Wasserkreisläufe vor Ort schützen, etwa durch begrünte Städte, Aufforstung und regenerative Landwirtschaft, dann können wir schnell und einfach Hitzewellen und Überflutungen entgegenwirken. In »Zukunftsbilder 2045« entwirft der Think Tank *Reinventing Society* eine lebenswerte Welt von morgen mit inspirierenden Städteansichten – ein Buch, das Lust auf Zukunft macht.

Weitere programmatische Highlights waren der Band »Digital Reset«, der das bislang unterbeleuchtete Thema bespricht, wie neue Technologien wie KI gesteuert werden müssen, um der Umwelt zu nutzen statt zu schaden, sowie die Bände »Rechte für Flüsse, Berge und Wälder« und »Ökozid«, in denen Expert\*innen aus verschiedenen Perspektiven erörtern, ob es dem Naturschutz hilft, wenn wir der Natur einklagbare Rechte verleihen. In weiteren Publikationen widmete sich das Sachbuchprogramm des Verlags u. a. den Themen Biodiversität (Ursula Kossler, Susanne Bergius »Die Wunderwelt der Pfützen«), Klimaziele (Peter Blenke und Christian Reisinger: »Klimakurve kriegen«), Migration (Brot für die Welt: »Atlas der Zivilgesellschaft 2023«) und Klimagerechtigkeit (Ulrich Brasche: »Auf dem Weg zu mehr Klimagerechtigkeit«, Konzeptwerk Neue Ökonomie e. V.: »Bausteine für Klimagerechtigkeit«).

»Die Erfahrungen Schneiders sind besonders interessant, weil er Geschäftsführer eines mittelständigen Familienunternehmens ist, das (...) tatsächlich und erfolgreich den Unterschied macht.«

Martin Unfried, taz futurzwei



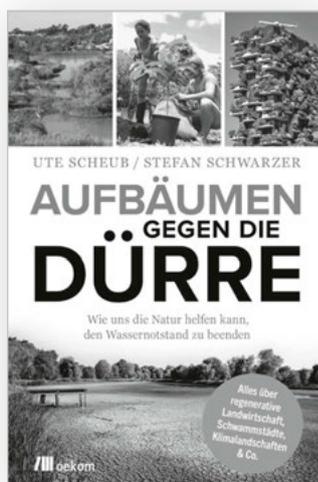
»Genial, witzig und hoffnungsvoll – eine Ode auf die Superkräfte der Natur!«

Dirk Steffens, Wissenschaftsjournalist bei GEO



»Ungewöhnlich und hochaktuell.«

Verena Ringler, Falter



»Dieses Buch lohnt nicht nur zu lesen, es lohnt sich auch buchstäblich bis zur letzten Seite.«

Ruth Ciesinger, Der Tagesspiegel



»[E]ine Augenweide.«

Christina Janssen, Deutschlandfunk

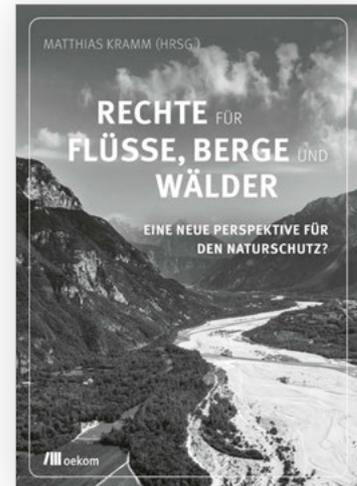


»Die Wunderwelt der Pfützen  
ist (...) eine sympathische  
Aufforderung zum Hinschauen.«

Arno Frank, Der Spiegel

»Rechte für Flüsse, Berge und  
Wälder. Großartiges Büchlein!«

Reinhold Schachner, Augustin



## SACHBÜCHER 2023

- Aydt, R.: **Modell Nachbarschaften**. 318 S., ISBN 978-3-98726-010-0, 32 Euro
- Becker, A./ Ruff, T./ Suttner, B.: **Wir haben genug!** 96 S., ISBN 978-3-98726-050-6, 10 Euro
- Blenke, P./ Reisinger, C.: **Klimakurve kriegen**. 168 S., ISBN 978-3-98726-060-5, 20 Euro
- Brasche, U.: **Auf dem Weg zu mehr Klimagerechtigkeit**. 174 S., ISBN 978-3-98726-045-2, 22 Euro
- Brot für die Welt, Evangelisches Werk für Diakonie und Entwicklung e.V.: **Atlas der Zivilgesellschaft 2023: Gefährlicher Beistand**. 84 S., ISBN 978-3-98726-017-9, 20 Euro
- Brunnhuber, S.: **Die Kunst der Transformation**. 318 S., ISBN 978-3-98726-048-3, 26 Euro
- Brunnhuber, S.: **Freiheit oder Zwang**. 208 S., ISBN 978-3-98726-036-0, 22 Euro
- Camurdas, L.-J./ Safitri, R./ Zillmann, I./ Präger, F./ Wimmers, A. J./ Hirschhausen, C. v./ Tetsch, A./ Tetsch, S.: **Einfach mal abschalten – und dann?** 160 S., ISBN 978-3-98726-030-8, 34 Euro
- Engels, A./ Feddersen, H./ Kaewnetara, J./ Krieger, F./ Walz, K.: **Erlaubt, machbar, utopisch?** 120 S., ISBN 978-3-98726-044-5, 18 Euro
- Fischer, F./ Oberhansberg, H.: **Wal macht Wetter**. 208 S., ISBN 978-3-96238-419-7, 24 Euro
- Goldberg, J. M.: **Konsequent effizient**. 128 S., ISBN 978-3-98726-078-0, 19 Euro
- Gonstalla, E.: **Atlas eines bedrohten Planeten**. 224 S., ISBN 978-3-96238-412-8, 29 Euro
- Hamm, H.: **Das unheimliche Element**. 240 S., ISBN 978-3-98726-000-1, 22 Euro
- Hanson, A./ Hanson, J.: **Exit-Strategie Klimawährung ECO**. 180 S., ISBN 978-3-98726-013-1, 24 Euro
- Janzing, G.: **Naturschutz auf dem Teller**. 144 S., ISBN 978-3-98726-052-0, 20 Euro
- Knüpfner, H.: **Weniger Plastik, mehr Zukunft**. 112 S., ISBN 978-3-98726-072-8, 16 Euro
- Konzeptwerk Neue Ökonomie e.V.: **Bausteine für Klimagerechtigkeit**. 320 S., ISBN 978-3-98726-073-5, 19 Euro
- Kossler, U./ Bergius, S.: **Die Wunderwelt der Pfützen**. 136 S., ISBN 978-3-98726-014-8, 19 Euro
- Kramm, M.: **Rechte für Flüsse, Berge und Wälder**. 112 S., ISBN 978-3-98726-039-1, 20 Euro
- Lange, S./ Santarius, T./ Dencik, L./ Diez, T./ Ferreboeuf, H./ Hankey, S./ Hilbeck, A./ Hilty, L. M./ Höjer, M./ Kleine, D./ Pohl, J./ Reisch, L./ Ryghaug, M./ Staab, P./ Schwanen, T.: **Digital Reset**. 104 S., ISBN 978-3-98726-022-3, 22 Euro
- Löhr, E.: **Die Würde der Natur**. 320 S., ISBN 978-3-98726-038-4, 26 Euro

- Michel, S.: **Fleisch fürs Klima**. 280 S., ISBN 978-3-98726-001-8, 22 Euro
- Pauli, H.: **Der grüne Weckruf**. 184 S., ISBN 978-3-98726-053-7, 24 Euro
- Pfaff, T.: **Ökozid**. 426 S., ISBN 978-3-98726-043-8, 32 Euro
- Rivera, M.: **Kultur in der Klimakrise**. 156 S., ISBN 978-3-98726-018-6, 20 Euro
- Schaller, S./ Zeddies, L./ Scheub, U./ Vollmar, S.: **Zukunftsbilder 2045**. 176 S., ISBN 978-3-96238-386-2, 33 Euro
- Scheub, U./ Schwarzer, S.: **Aufbäumen gegen die Dürre**. 272 S., ISBN 978-3-98726-020-9, 25 Euro
- Schiebel, A.: **Gift und Wahrheit**. 208 S., ISBN 978-3-96238-286-5, 20 Euro
- Schmeing, A.: **Zukunftsorientierte nachhaltige Stadtentwicklung**. 256 S., ISBN 978-3-98726-077-3, 32 Euro
- Schneider, R.: **Die Ablenkungsfalle**. 264 S., ISBN 978-3-96238-414-2, 25 Euro
- Springer-Heinze, A.: **Die unendliche Transformation**. 224 S., ISBN 978-3-98726-046-9, 24 Euro
- Ulmer Initiativkreis nachhaltige Wirtschaftsentwicklung e.V.: **Nachhaltigkeit im Unternehmen**. 152 S., ISBN 978-3-98726-015-5, 26 Euro
- Veltmann, T.: **Das Schöne bewahren**. 168 S., ISBN 978-3-98726-059-9, 22 Euro
- Vereinigung Deutscher Wissenschaftler e.V.: **Was uns bewegt**. 192 S., ISBN 978-3-98726-016-2, 28 Euro
- Digitalagentur »visuellverstehen«: **Gemeinwohl von A bis Z**. 152 S., ISBN 978-3-98726-061-2, 19 Euro
- Vogt, D.: **Der breite Staat**. 216 S., ISBN 978-3-98726-057-5, 24 Euro
- Völker, S./ Stadt Kassel: **Kultur und Nachhaltigkeit**. 252 S., ISBN 978-3-98726-058-2, 26 Euro
- Wagner, G.: **Und wenn wir einfach die Sonne verdunkeln?** 208 S., ISBN 978-3-96238-416-6, 22 Euro
- Weißert, A.: **Ich bin die Stadt, das Klima und die Transformation**. 176 S., ISBN 978-3-98726-051-3, 22 Euro
- Wunsch, M./ Heilig, B.: **Soziale Innovationen**. 176 S., ISBN 978-3-98726-047-6, 24 Euro
- Zemanek, E.: **Ozon**. 320 S., ISBN 978-3-98726-034-6, 32 Euro

## II. 2.4 FACHBUCH (oekom science)

Für Fachbuchautor\*innen wird es immer wichtiger, ihre wissenschaftlichen Arbeiten der Allgemeinheit schnell und kostenfrei zugänglich zu machen. oekom unterstützt das Ziel der größtmöglichen Verbreitung wissenschaftlicher Publikationen nicht nur mit einem Teil seiner wissenschaftlichen Zeitschriften, sondern bietet seit 2021 auch die Veröffentlichung seiner Fachbücher optional frei zugänglich als Open Access an. Inzwischen ist die Auswahl an verfügbaren Open Access-Titeln auf 89 Titel angewachsen.

In Kooperation mit Autor\*innen und Herausgeber\*innen wurden 2023 insgesamt 10 Fachbuchpublikationen realisiert, die durch ihre unterschiedlichen Themen und Herangehensweisen viele verschiedene Zielgruppen ansprachen.

Einen aktuellen Überblick zum Thema Leben im Anthropozän bietet der interdisziplinäre Band »Kulturen im Anthropozän«. Wie eine klimaneutrale Gesellschaft konkret vor Ort aktiv gestaltet werden kann, untersucht Manfred Miosga mit seinem Team in der Publikation »Wandel erfolgreich gestalten«. Und im Anschluss an Max Webers berühmte Protestantismusthese untersucht der Historiker Peter Hersche den Zusammenhang zwischen Konfession und Nachhaltiger Entwicklung in »Katholizismus – schon immer nachhaltiger?«. Schließlich erschienen auch in einigen der Fachbuch-Reihen weitere Titel: Innerhalb der »Wuppertaler Forschungsschriften« (herausgegeben gemeinsam mit dem Wuppertal Institut) erschienen zwei neue Bände. In der Reihe »Hochschulschriften zur Nachhaltigkeit« erschien bereits der 100. Band.

## FACHBÜCHER 2023

- Dobroć, P.: **Open Source, Open Government, Blockchain.** 294 S., ISBN 978-3-98726-056-8, 36 Euro
- Eisele, S. D.: **Gemeinwohlorientierte Sharing Economy.** 118 S., ISBN 978-3-98726-019-3, 32 Euro
- Gröne, K.: **Growing Politics.** 336 S., ISBN 978-3-98726-041-4, 42 Euro
- Hersche, P.: **Katholizismus – schon immer nachhaltiger?** 126 S., ISBN 978-3-98726-021-6, 22 Euro
- Miosga, M./ Marx, J./ Michel, E./ L. Roth: **Wandel erfolgreich gestalten.** 618 S., ISBN 978-3-98726-012-4, 46 Euro
- Neumann, J.: **Wo bleibt die Klimagerechtigkeit?** 86 S., ISBN 978-3-98726-024-7, 26 Euro
- Quaing, J./ Fink, J./ Bilfinger, B./ Vorländer, F.: **Doppelte Transformation gestalten.** 220 S., ISBN 978-3-96238-129-5, 36 Euro
- Rosebrock, J.: **Umweltpolitik vor der Umweltpolitik.** 460 S., ISBN 978-3-98726-040-7, 44 Euro
- Wetzchewald, A.: **Exnovation und Verkehrswende.** 292 S., ISBN 978-3-98726-033-9, 35 Euro
- Zapf, N./ Millesi, T./ M. Coy: **Kulturen im Anthropozän.** 420 S., ISBN 978-3-96238-413-5, 36 Euro

## II. 2.6 KLIMASPARBUCH

Als kompaktes Ratgeber- und Gutscheinebuch zeigt das Klimaspargbuch regional, unkonventionell und vielfältig, wie Klimaschutz und Klimafolgenanpassung funktionieren können. Bewohner\*innen einer Stadt oder eines Kreises werden eingeladen, die »grünen Seiten« ihrer Region kennenzulernen und motiviert, im Alltag klimafreundlich zu handeln und ein nachhaltiges Konsumverhalten auszuprobieren. Auf diese Weise fördert das Klimaspargbuch regionale, nachhaltige Dienstleister\*innen, Produzent\*innen und Klimaschutzinitiativen. Zahlreiche Kommunen, Vereine und Bistümer setzen das Buch daher gerne ein, um ihre Klimaschutzmaßnahmen zu kommunizieren und die Sichtbarkeit der Klimaschutzakteur\*innen in ihrer Region zu fördern. Erhältlich ist das Klimaspargbuch kostenfrei in den herausgebenden Kommunen und bei beteiligten Partner\*innen.

2023 sind 14 Ausgaben erschienen. Besondere Highlights waren das erste Klimaspargbuch in Berlin, die fünfte Ausgabe für Düsseldorf inklusive eines sogenannten »Scribbles« passend zu einer aktuellen Klimaschutzkampagne, sowie die beiden durch eine Förderung der Postcode Lotterie möglichen Projekte für den Raum Passau sowie Württembergisches Allgäu (mit jeweils einer Gemeinschaft von mehreren Herausgebenden).

Eine weitere Neuerung ist die LinkedIn-Seite des Klimaspargbuchs, die seit Ende 2023 regelmäßig Einblicke in das Projekt sowie interessante Fakten und Informationen rund um das Thema Klimakommunikation vermittelt. Der Kanal soll als zusätzliches Sprachrohr und als Kontaktmöglichkeit zu bestehenden und zukünftigen Herausgebenden fungieren.

## KLIMASPARBÜCHER 2023

- Klimaspargbuch Ems-Vechte
- Klimaspargbuch Landkreise Passau, Freyung-Grafenau und Bistum Passau
- Klimaspargbuch Landkreis Böblingen 2023/24
- Klimaspargbuch Kreis Groß-Gerau
- Klimaspargbuch Berlin-Lichtenberg
- Klimaspargbuch Sehnde
- Klimaspargbuch Zollernalbkreis
- Klimaspargbuch Württembergisches Allgäu (Isny, Leutkirch, Wangen, Bad Wurzach)
- Klimaspargbuch Darmstadt-Dieburg
- Klimaspargbuch Frankfurt 2024
- Klimaspargbuch Eisenach

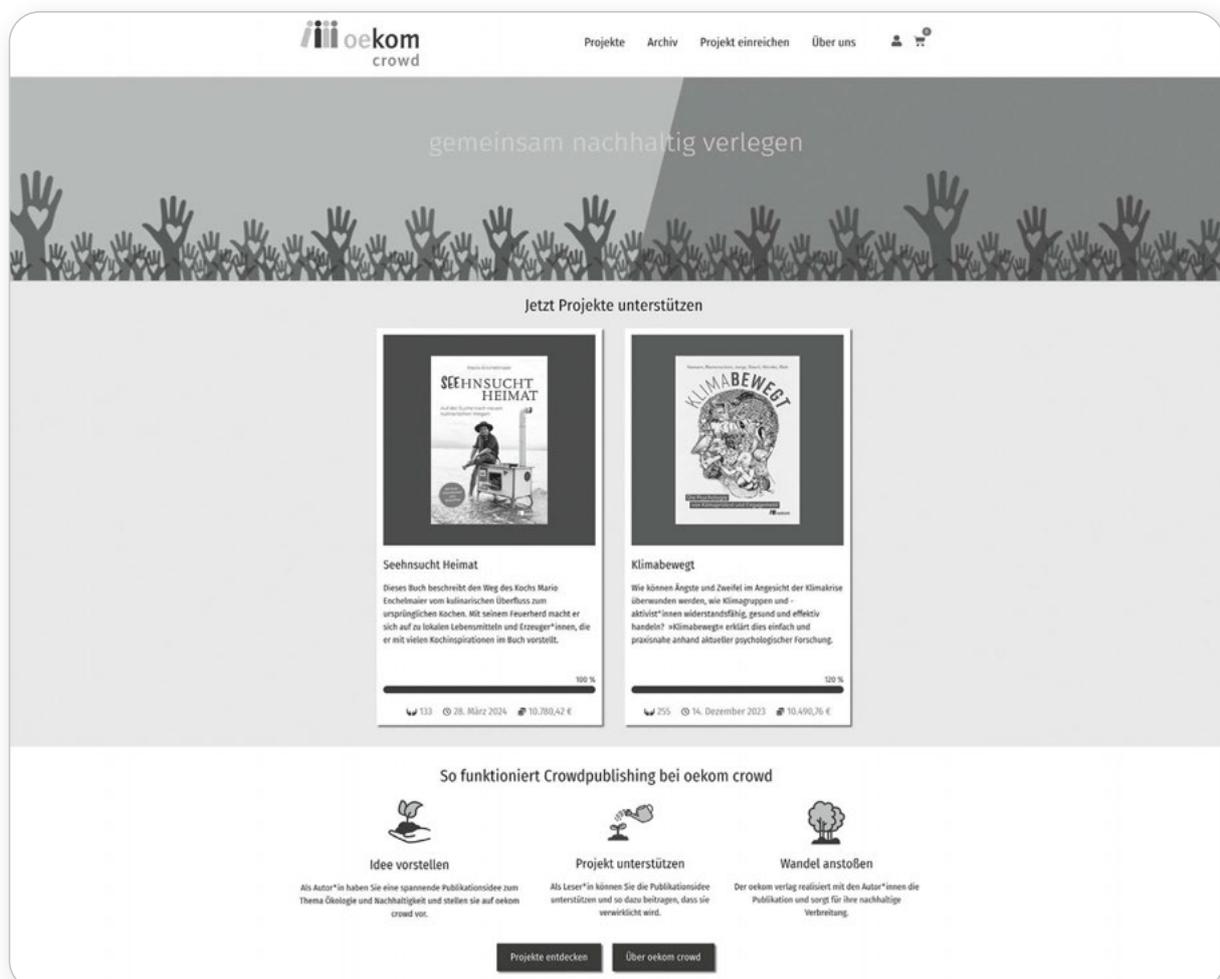
- Klimaspargbuch Waldshut
- Klimaspargbuch Düsseldorf 2024/25
- Klimaspargbuch Bistum Mainz 2024/2025

## II. 2.7 OEKOM CROWD

Die Crowdpublishing-Plattform »oekom crowd« ermöglicht es Leser\*innen mitzuentcheiden, welche Themen publiziert werden sollen. Durch ihre Unterstützung leisten sie gleichzeitig einen wichtigen Beitrag zum gesellschaftlichen Wandel. Seit ihrem Start im April 2017 wurden 83 Buchprojekte über die Plattform angekündigt und beworben.

2023 wurde der Relaunch der Plattform erfolgreich abgeschlossen. Optisch ist sie nun an oekoms Corporate Identity angepasst und bietet ein moderneres und nutzerfreundlicheres Erscheinungsbild, das sich leicht an zukünftige Anforderungen anpassen lässt. Technische Erneuerungen ermöglichen außerdem eine automatisierte Buchhaltung und vereinfachtes Bezahlen.

Drei Sachbücher, die 2023 auf der Plattform beworben wurden, befassten sich mit wichtigen zukunfts-gewandten Themen und waren sehr erfolgreich: »Klimabewegt«, »Bausteine für Klimagerechtigkeit« sowie »Rechte für Flüsse, Berge und Wälder«.



The screenshot shows the oekom crowd website interface. At the top, the logo 'oekom crowd' is visible, along with navigation links: 'Projekte', 'Archiv', 'Projekt einreichen', 'Über uns', and icons for user profile and shopping cart. Below the navigation is a banner with the text 'gemeinsam nachhaltig verlegen' and a background of raised hands. The main content area is titled 'Jetzt Projekte unterstützen' and features two book project cards. The first card is for 'Sehnsucht Heimat' by Mario Eschelemaier, with a progress bar at 100%, 133 supporters, and a price of 10.780,42 €. The second card is for 'Klimabewegt', with a progress bar at 100%, 255 supporters, and a price of 10.490,76 €. Below the project cards, a section titled 'So funktioniert Crowdpublishing bei oekom crowd' explains the process in three steps: 'Idee vorstellen', 'Projekt unterstützen', and 'Wandel anstoßen'. At the bottom, there are two buttons: 'Projekte entdecken' and 'Über oekom crowd'.

## II. 3 Digitale Entwicklung und Kommunikation

### *Von Blogs bis Podcasts: oekom verlag stärkt Zusammenarbeit mit Online-Meinungsmacher\*innen*

Mehr und mehr wird die heutige Medienlandschaft von digitalen Plattformen dominiert, auf denen Influencer\*innen, Podcaster\*innen und Blogger\*innen eine Schlüsselrolle spielen. Durch ihre authentische und zielgruppenorientierte Kommunikation sind sie in der Lage, auch Themen rund um Nachhaltigkeit, Ökologie und bewussten Konsum mit Tiefe und Relevanz zu vermitteln – Werte, die auch im Kern unserer Verlagsarbeit stehen.

Im Jahr 2023 konnte oekom seine Beziehungen zu einflussreichen Persönlichkeiten in den digitalen Medien weiter ausbauen. Neben der Erweiterung unseres Leser\*innenkreises bieten diese wertvollen Kooperationen die Möglichkeit, direktes Feedback von einer engagierten und interessierten Community zu erhalten, was uns wertvolle Einblicke für die Weiterentwicklung unserer Inhalte und Angebote liefert.

Der Ausbau unserer Kontakte dient somit nicht nur der Steigerung unserer Sichtbarkeit und Reichweite, sondern fördert auch einen lebendigen Austausch und Dialog über wichtige gesellschaftliche Themen. Wir freuen uns darauf, diese fruchtbaren Partnerschaften weiter zu pflegen, um gemeinsam einen positiven Wandel in unserer Gesellschaft zu bewirken.



**kreativer.konfetti.regen** • Folgen  
Trier

**kreativer.konfetti.regen** • Blick in die Zukunft

\*Unbezahlte Werbung Verlinkung  
@oekomverlag

Die Welt heute und die Welt von morgen! Wie ist wohl wäre, wenn wir heute schon einen Blick in die Zukunft wagen könnten. Wie sieht die Welt in 10, in 20, in 50 oder in 100 Jahren aus.

Wie sieht dein Wohnort, dein Dorf, deine Stadt in der Zukunft aus? Was hat sich verändert? Wie grün ist es noch? Wie viele Technologie ist vorhanden? Fahren noch Autos oder fliegen wir durch die Gegend? So viele Zukunftsideen und Vorstellungen.

Im @oekomverlag gibt es ein tolles Buch, das Zukunftsbilder 2045 zeigt. Ausgewählte deutsche Städte werden heute und 2045 gegenübergestellt und es wird gezeigt, wie diese Städte sich verändern.

**Inhalt**  
Wir brauchen eine Vorstellung davon, wie schön eine nachhaltige Gesellschaft sein kann – genau die findet man in diesem Buch!« Maja Göpel

Wir möchten Sie zu einer Zeitreise in die Zukunft einladen. Nicht in die finstere Zukunft eines unbewohnbaren Planeten mit Überschwemmungen, Ressourcenkriegen und totem Boden, sondern in eine Welt, wie sie sein

👍🗨️🔖

👍 Gefällt **papa.hirsch.liest** und weiteren Personen  
20. November 2023

😊 Kommentieren ... Posten



Unser Kinderbuch »Mia hilft den Tieren« wurde im letzten Jahr von verschiedenen Kinderbuch-Influencer\*innen vorgestellt, wobei wir besonderen Wert auf eine persönliche Ansprache legten. Jede(r) Interessent\*in erhielt von uns eine individuelle Sendung mit dem Buch, kleinen Überraschungen und einer persönlichen Karte, um unseren Dank auszudrücken.

### ***oekom-Newsletter: Umfrage leitet Weiterentwicklung ein***

Unser beliebter oekom-Newsletter »Nachhaltigkeitsnews« ist seit Jahren eine Konstante in der Kommunikation mit unseren Leser\*innen und allen Menschen, die mit oekom verbunden sind. Mit seinen über 20.000 Abonnent\*innen ist er neben unserer Webseite gleichzeitig unser wichtigster digitaler Marketingkanal.

Im Bestreben, diesen Kanal auszubauen und für die Zukunft attraktiv weiterzuentwickeln, haben wir im September 2023 eine Online-Umfrage unter den Abonnent\*innen durchgeführt. Rund 350 Teilnehmer\*innen gaben uns dabei anonym wertvolles Feedback zu Wünschen, Bedürfnissen und Nutzungsverhalten unseres Newsletter-Publikums.

Die Ergebnisse bestätigten erfreulicherweise die hohe Zufriedenheit mit Frequenz, Umfang und Design unseres bis zu zweimal monatlich verschickten Newsletters. Daneben lieferten sie wichtige Erkenntnisse, welche Inhalte am beliebtesten sind, welche zusätzlichen Informationen gewünscht werden und für welche neuen Inhaltsformate ein Interesse besteht. Auf Basis der Ergebnisse haben wir die Weiterentwicklung des Newsletters eingeleitet.

## **oekom setzt Zeichen**

### **Nach 14 Jahren: oekom legt Account auf Twitter / X still**

Nach der Übernahme von Twitter durch den US-Milliardär Elon Musk haben wir die neue Dynamik und die sich ändernden Praktiken auf der Plattform aufmerksam beobachtet. Die weitreichenden Entlassungen und die Überarbeitung der Verifizierungsmethoden deuteten frühzeitig auf eine Verschlechterung der Rahmenbedingungen hin. Äußerst bedenklich war zudem, dass Elon Musk selbst seine Reichweite auf der Plattform wiederholt nutzte, um Desinformation, Verschwörungserzählungen und antisemitische Inhalte zu verbreiten.

Bei oekom standen wir vor der Entscheidung, wie wir auf diese Veränderungen reagieren. Anfangs erschien es uns wichtig, der wachsenden Desinformation weiterhin unser fundiertes Informationsangebot entgegenzusetzen. Doch die Situation spitzte sich mit einer Zunahme an Bot-Accounts und weiteren bedenklichen Entscheidungen und Posts von Elon Musk weiter zu. Im Oktober 2023 haben wir uns daher entschieden, nach 14 Jahren auf der Plattform unser Konto mit über 6.000 Follower\*innen auf Twitter / X stillzulegen.

### III Weiter klar auf Nachhaltigkeitskurs

*Umweltschutz und Nachhaltigkeit sind nicht nur thematisch Teil der »oekom-DNA«, sondern bereits seit Verlagsgründung auch unternehmerisch weit oben auf der Agenda des Verlags. Seit 2011 ist die Stabstelle Nachhaltigkeit die zentrale Anlaufstelle für Nachhaltigkeitsthemen im Unternehmen. Sie beobachtet das Marktumfeld, greift Impulse auf, koordiniert Projekte und Maßnahmen, kümmert sich um deren Umsetzung und vertritt das Unternehmen in seiner Rolle als Vordenker und Multiplikator in Buchbranche und Öffentlichkeit.*

Trotz der weiterhin schwierigen Marktsituation (etwa wegen hohen Preisen für zertifiziertes Recyclingpapier oder Energie) verfolgte der oekom verlag bei allen unternehmerischen Entscheidungen auch in 2023 einen ganzheitlichen Ansatz und hielt an den hohen Nachhaltigkeitsstandards fest.

oekom setzt sich seit Jahren kontinuierlich dafür ein, ernstzunehmende Nachhaltigkeitsstandards in der Verlagsbranche und darüber hinaus zu verankern und teilt sein profundes Wissen durch Veröffentlichungen, Gastbeiträge, Vorträge und eine eigene Landingpage ([nachhaltig-publizieren.de](https://nachhaltig-publizieren.de)) sowie auf der oekom Website.

#### **Unterstützung der Globalen Entwicklungsziele**

Als Unterzeichner des Publishers Compact in 2021 hat sich oekom dazu verpflichtet, während der Aktionsdekade bis 2030 nachhaltige Praktiken zu entwickeln und als Unterstützer der Nachhaltigen Entwicklungsziele der Vereinten Nationen (Sustainable Development Goals, SDGs) zu agieren. Mit Publikationen wie »Zukunftsbilder« von Reinventing Society (adressiert Ziel 11: Städte und Siedlungen inklusiv, sicher, widerstandsfähig und nachhaltig gestalten.) oder »Aufbäumen gegen die Dürre« von Ute Scheub und Stefan Schwarzer (adressiert SDG 13: Maßnahmen zum Klimaschutz) oder dem »Atlas der Zivilgesellschaft 2023: Gefährlicher Beistand« herausgegeben von Brot für die Welt (adressiert SDG 10: Weniger Ungleichheiten) trägt oekom auch in 2023 dazu bei, in diese Richtung zu informieren und Ideen zu entwickeln sowie zum Handeln zu inspirieren.

## oekom setzt Zeichen

### **Glaubwürdige Nachhaltigkeitsstandards für die Verlagswelt**

Bei der IG (Interessensgruppe) Nachhaltigkeit des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels – offiziell gestartet mit einem Auftakttreffen auf der Frankfurter Buchmesse 2022 – macht sich oekom seither als aktives Mitglied stark für nachhaltige Herstellungsprozesse in Verlagen sowie umweltfreundliche Lösungen für Logistik und Verpackung in Zwischenbuchhandel und Buchhandel. Das Ziel der IG ist es, konkrete Handlungsempfehlungen gerade auch für kleinere und mittlere Unternehmen zu erstellen. Erste Ergebnisse wurden auf der Frankfurter Buchmesse 2023 präsentiert wie bspw. die »Empfehlung zum Vorgehen bei der nachhaltigen Papierwahl«. Oekom hatte im Rahmen mehrerer Arbeitstreffen seine Expertise und sein Wissen eingebracht und entscheidend daran mitgewirkt, dass ein möglichst hoher ökologischer Standard darin verankert wird. So hat oberste Priorität die Wahl von Recyclingpapier, das mit dem Blauen Engel zertifiziert ist.

Aber auch als nachhaltiges Unternehmen setzt sich oekom mit vielen der 17 SDGs über verschiedene Herangehensweisen auseinander, wobei der Verlag sich schwerpunktmäßig auf Ziel 4 »Hochwertige Bildung weltweit«, Ziel 8 »Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum«, Ziel 12 »Nachhaltige/r Konsum- und Produktion«, Ziel 13 »Maßnahmen zum Klimaschutz« und Ziel 15 »Leben an Land« – hier steht der Schutz der Artenvielfalt für oekom im Mittelpunkt – konzentriert.

Neben den SDGs ist auch die Gemeinwohlökonomie Teil des wertebasierten Grundgerüsts des Verlags, wobei es bei den Zielen und der Umsetzung selbstverständlich viele Überschneidungen gibt. Damit auch anderen Unternehmen gelingt, die Gemeinwohlbilanz zu etablieren, ist bei oekom u. a. das Buch »Gemeinwohl von A bis Z. 26 Tipps für das Arbeiten von heute« erschienen.

### ***Präsenz in der Presse und auf Veranstaltungen***

Auch 2023 zeigte die Branche großes Interesse an oekoms Expertise. Folglich waren wir in vielen Branchenmedien (siehe Artikel im Anhang VI, Seite 42), als Interviewpartner und auf Veranstaltungen vertreten. Auch für wissenschaftliche Abschlussarbeiten standen wir gerne zur Verfügung. Der Verlag hat außerdem selber zu Veranstaltungen zum nachhaltigen Publizieren eingeladen. Dabei ist es es uns sehr wichtig, mit dem Thema gerade auch den Nachwuchs der Branche zu erreichen.

Ausgewählte Beispiele für die Präsenz auf externen Veranstaltungen:

\_\_\_Im Rahmen der Veranstaltungsreihe »Media Date« des MedienNetzwerks Bayern in München war oekom am 28. Februar 2023 Impulsgeber und Diskussionspartner zu »Ressourcenknappheit – Resilienz in der Publishing-Branche«.

\_\_\_Für das Jahrestreffen der Jungen Verlags- und Medienmenschen am 8. Juli 2023 hat oekom einen Workshop zum Nachhaltigen Publizieren konzipiert und durchgeführt.

Eigene Veranstaltungen:

\_\_\_Im Februar 2023 hat oekom das Nachwuchsnetzwerk CLAUS des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels in die oekom-Verlagsräume eingeladen und im Rahmen eines Workshops Einblicke in die Programmplanung gegeben und den Branchen-Nachwuchs in das Thema Nachhaltig Publizieren eingeführt.

\_\_\_Auch Nachwuchs anderer Branchen war bei oekom zu Gast wie Studierende des Master-Studiengangs »Human Geography and Sustainability« der Ludwig-Maximilians-Universität im Februar 2023.

### ***Umweltschonende Ausstattung und Produktion***

Die Ausstattung und Herstellung der Printprodukte des oekom verlags unterliegen strengen ökologischen Kriterien. Bereits seit 2019 verzichtet oekom konsequent auf das Einschweißen seiner Publikationen. Eine der wichtigsten Stellschrauben für ein umweltschonendes Druckerzeugnis ist jedoch die Wahl des Papiers. Laut der aktuellen Studie des Umweltbundesamt von 2022 spart die Herstellung von Recyclingpapier fast 80 Prozent Wasser und fast 70 Prozent Energie gegenüber der Herstellung von Frischfaserpapier. Außerdem sind die CO<sub>2</sub>-Emissionen bei der Herstellung von Recyclingpapier um 15 Prozent niedriger. Durch die Verwendung von Recyclingpapier werden zudem wertvolle Natur- und Lebensräume vieler Tier- und Pflanzenarten entlastet. In 2022 lag der Anteil an Printprodukten auf Recyclingpapier mit Blauem Engel bei über 70 Prozent. Die Daten für 2023 liegen noch nicht vor.

Bei seinen hochauflagigen Publikumszeitschriften (Slow Food Magazin und BIO), bei verschiedenen Fachzeitschriften und Büchern setzt oekom nicht nur Recyclingpapier mit dem Blauen Engel ein, sondern lässt sie – trotz Mehrkosten – auch unter den strengen Kriterien des Blauen Engels für Druckerzeugnisse (RAL-UZ 195) produzieren und entsprechend zertifizieren.

### ***Grüner Büroalltag und Nachhaltigkeit entlang der Lieferkette***

Auch im Arbeitsalltag sowie bei der Auswahl von Dienstleister\*innen und Lieferant\*innen werden alle Stellschrauben für mehr Nachhaltigkeit genutzt. Weiterführende Infos hierzu finden sich auf der Website unter: <https://www.oekom.de/verlag/natuerlich-oekom/nachhaltiger-verlagsalltag/c-117>.

### ***Berufliche Förderung und Unternehmenskultur***

Die Unternehmenskultur des Verlags ist geprägt von flachen Hierarchien, persönlicher Wertschätzung und Verantwortung gegenüber Menschen und Umwelt. Insbesondere mit Blick auf den Fachkräftemangel, von dem auch Verlage betroffen sind, sichert sich oekom damit als Arbeitgeber einen entscheidenden Wettbewerbsvorteil.

Durch regelmäßige interne Schulungen stellt oekom sicher, dass alle Mitarbeiter\*innen versiert sind auf dem Gebiet der Nachhaltigkeit, ihren Büroalltag möglichst umweltschonend gestalten und so die Werte des Unternehmens auch ganz praktisch mittragen. Aufklärung und Transparenz fördert auch die Bereitschaft der Mitarbeiter\*innen für den Arbeitsweg öffentliche Verkehrsmittel oder das Fahrrad zu nutzen und bei Geschäftsreisen auch bei weiteren Entfernungen mit der Bahn zu fahren.

Eine Sozial AG fördert den Austausch unter den Mitarbeiter\*innen und organisiert unter anderem die gemeinsame Teilnahme am globale Klimastreik, Aktionen zum Kleidertausch, einen literarischen Zirkel und Spieleabende. Mehr Infos zum sozialen Miteinander finden sich unter: <https://www.oekom.de/verlag/natuerlich-oekom/soziales-miteinander/c-116>.

Seit Juli 2023 bezahlt oekom allen Festangestellten das Deutschlandticket mit dem Ziel, nachhaltiges Mobilitätsverhalten auch im privaten Bereich zu fördern. Im Rahmen des Reinventing-Prozesses hat oekom außerdem in 2023 alle nötigen Schritte in die Wege geleitet, um zum Jahreswechsel die 35-Stunden-Woche einführen zu können.

### ***Investitionen in Umweltschutzprojekte***

Zum Erhalt von Biodiversität und ländlichen Strukturen fördert der Verlag weiterhin einen kleinbäuerlichen Familienbetrieb aus der Region, indem er den Ausbau und die Instandhaltung einer Streuobstwiese und einer Totholzhecke finanziell unterstützt.

Auch der jährliche Betriebsausflug widmete sich 2023 dem Umweltschutz: alle Mitarbeiter\*innen fuhren gemeinsam an den Starnberger See, um dort bei einer Führung vom BUND Naturschutz Weilheim-Schongau durch das Bernrieder Filz allerhand Wissenswertes über die Rolle der Moore für den Klima- und Naturschutz und die Umsetzung von Renaturierungsprojekten zu erfahren. Außerdem durften die Mitarbeiter\*innen aktiv durch zahlreiche Pflegemaßnahmen zum Erhalt der einzigartigen Moorlandschaft vor Ort beitragen.

Zum Schutz des Klimas, der Umwelt und der Biodiversität wird oekom künftig zudem in verschiedene Umwelt- und Artenschutzprojekte – im Sinne einer freiwilligen Klima- und Umweltsteuer – investieren. Dafür hat sich oekom in 2023 verschiedene Moorschutzprojekte und Projekte zum Schutz der Biodiversität in der Landwirtschaft näher angeschaut. Derzeit sind wir in enger Abstimmung mit potentiellen Projektpartnern. Diese Form der Umweltleistung wird oekoms bisheriges Engagement für den Klimaschutz im Sinne einer CO<sub>2</sub>-Kompensation durch einen Dienstleister ersetzen, da wir der Meinung sind, dass wir so einen wesentlich effektiveren Beitrag leisten können.



### ***Monitoring, Berichterstattung und Transparenz***

Seine Nachhaltigkeitsmaßnahmen und ökologischen Standards kommuniziert der Verlag mit der Kampagne »Natürlich oekom« und dem passenden Nachhaltigkeitssiegel. Oekom berichtet außerdem über seine Nachhaltigkeitsleistungen auf [www.oekom.de](http://www.oekom.de), in der Entsprechenserklärung zum Deutschen Nachhaltigkeitskodex – eine Aktualisierung ist beinahe abgeschlossen – sowie in einem Fortschrittsbericht zur Biodiversität, die das Unternehmen alle zwei Jahre im Rahmen seiner Mitgliedschaft bei der Biodiversity in Good Company Initiative erstellt. Der letzte Fortschrittsbericht wurde im September 2023 veröffentlicht.

Künftig werden wir unsere CO<sub>2</sub>-Emissionen eigenständig erfassen und berechnen, um ein engmaschiges Monitoring und effektive Anpassungen an entscheidenden Stellschrauben zum Schutz des Klimas durchführen zu können und diesbezüglich maximale Transparenz zu gewährleisten. Dazu haben wir verschiedene Berechnungstools unter die Lupe genommen. Wir befinden uns derzeit noch im Umstellungsprozess.

## IV Die oekom GmbH: Das Kompetenz-Netzwerk

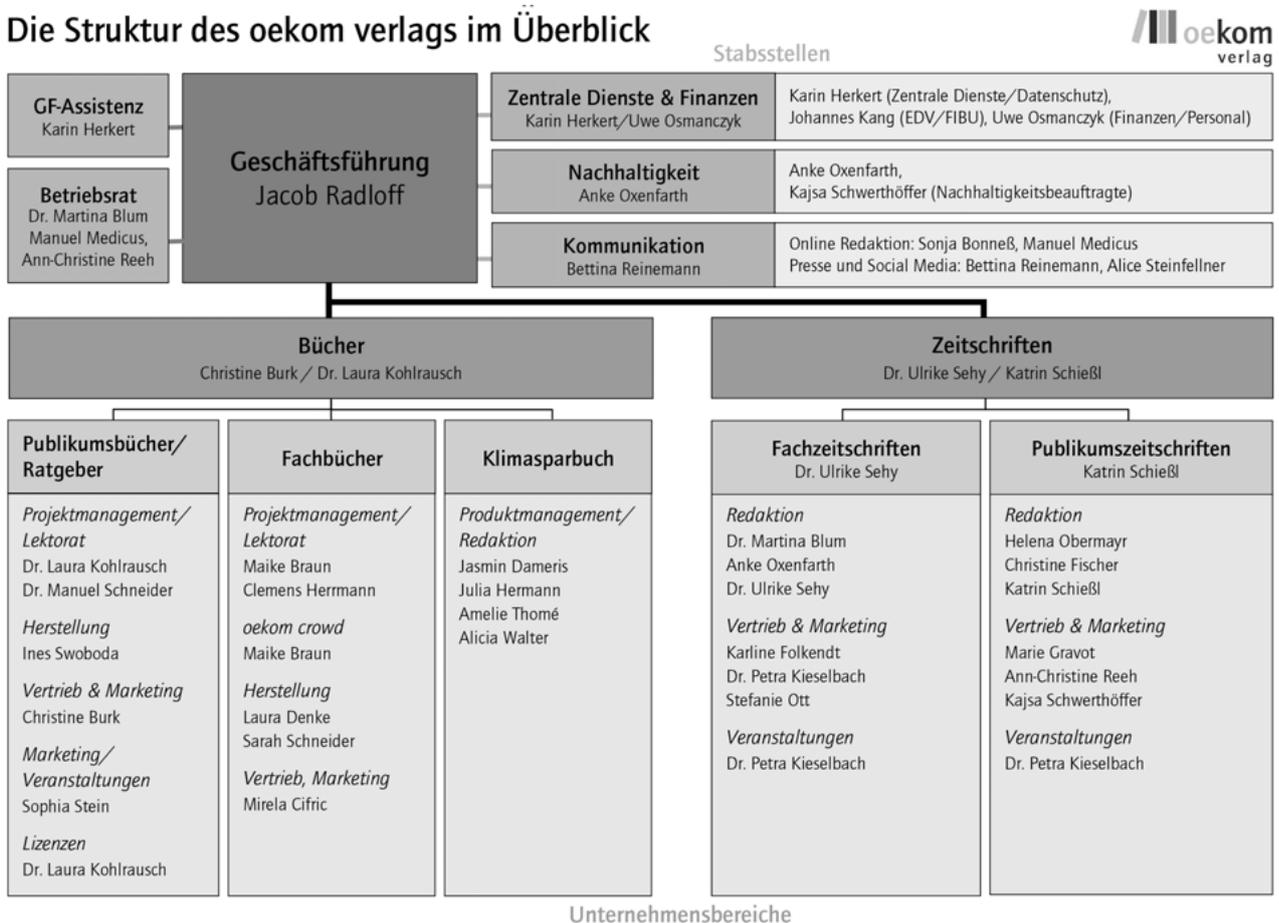
Hinter oekom stehen das Wissen und die Erfahrung anerkannter und renommierter Köpfe der Nachhaltigkeitsdiskussion sowie die Kompetenz und das Engagement eines hoch motivierten Teams. Um den Verlag herum hat sich ein fächerübergreifendes Netzwerk gebildet, das einzigartig ist: Über 3.000 Institutionen, Organisationen und Autor\*innen aus Wissenschaft, Ministerien, Verbänden, Unternehmen und NGOs treffen hier zusammen.

Zusammengehalten werden die Fäden von dem in München ansässigen Verlagsteam, zu der zwei externe Büros – eines in Hamburg und eines in Zürich – gehören. In der Unternehmensstruktur sind unterhalb des Geschäftsführers Jacob Radloff zwei Unternehmensbereiche (Bücher und Zeitschriften) zusammengefasst und jeweils mit einer eigenen Führungsebene versehen. Die Bereiche Finanzen & Zentrale Dienste, Kommunikation und Nachhaltigkeit sind jeweils einer Stabsstelle zugeordnet.

Über seinen hochqualifizierten, fest angestellten Kern von Fachkräften hinaus bezieht oekom zusätzliche Kapazitäten in Redaktion, Lektorat, Satz und Grafik nach Bedarf von freien Mitarbeiter\*innen, externen Dienstleister\*innen und Kooperationspartner\*innen. Dieses Kooperationsnetz wird laufend erweitert.

### IV. 1 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

#### Die Struktur des oekom verlags im Überblick



Das oekom-Team ist interdisziplinär und professionell zusammengesetzt: Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Redaktion haben einen breiten akademischen Hintergrund in Natur-, Geistes- und Sozialwissenschaften sowie eine redaktionelle Ausbildung; weiterhin arbeiten erfahrene Grafikerinnen und Herstellerinnen sowie Fachleute in Marketing, Pressearbeit und Vertrieb mit. Motivation und Verantwortung für die hohe Qualität des Ergebnisses speisen sich aus dem persönlichen Engagement für nachhaltige Entwicklung und aus der Unternehmenskultur von oekom.

Im oekom verlag waren zum 31. Dezember 2023 insgesamt 33 Mitarbeiter\*innen als Vollzeitkräfte, Teilzeitkräfte und Volontär\*innen bzw. Trainees fest angestellt. Hinzu kommen 17 feste freie Mitarbeiter\*innen in Redaktion, Grafik und Vertrieb.

## **IV. 2 RelInventing oekom: die 35-Stunden Woche**

2023 haben wir beschlossen, die wöchentliche Arbeitszeit für den gesamten oekom verlag auf 35 Stunden zu reduzieren – bei vollem Lohnausgleich. Was zum einen eine indirekte Lohnerhöhung für alle festen Mitarbeiter\*innen bedeutet, ist vor allem aber ein Schritt in Richtung moderne Arbeitswelt und nachhaltiges Arbeiten – schließlich beweisen zahlreiche Studien, dass eine reduzierte Arbeitszeit im Schnitt zu mehr Zufriedenheit und Produktivität führt. »Wer sich für eine bessere Welt einsetzt, die ökologischen Belastungsgrenzen im Blick hat und für die Schonung von Natur und Ressourcen engagiert, darf mit diesem Anspruch beim Menschen nicht Halt machen – sondern muss sich dafür einsetzen, dass auch der Mensch seine Regenerationsräume erhält.« ist Verleger Jacob Radloff überzeugt.

Allerdings erfolgte diese Umstellung nicht von Jetzt auf Gleich, sondern wurde in einem mehrmonatigen Prozess zusammen mit allen Mitarbeiter\*innen geplant und vorbereitet – ganz im Sinne des laufenden Reinventing-Prozesses.

So konnten Wünsche und Bedürfnisse gehört und berücksichtigt und die wichtigste Frage erörtert werden: Wie können wir nicht nur die Stunden, sondern auch das Arbeitsvolumen reduzieren, damit nicht einfach mehr Überstunden gemacht werden? Aber auch über Pläne, was mit der gewonnenen Zeit gemacht werden kann, tauschten wir uns aus. Von Ehrenamt, mehr Zeit mit der Familie, Wandern bis hin zu Schlafen war hier alles dabei.

Begleitet von mehreren Workshops und intensiven Diskussionen in den einzelnen Bereichen erfolgte die Umstellung auf die 35-Stunden-Woche – oder Mehr-Freizeit-Woche, wie sie schnell getauft wurde – dann zum 1. Januar 2024. Nun wird sich zeigen, wie sich das Modell etabliert. Die ersten Rückmeldungen waren überwiegend positiv.

### IV. 3 oekom e. V.

Der oekom e.V. feierte 2023 sein 20-jähriges Bestehen. Er hat sich seit seiner Gründung 2003 zur Aufgabe gemacht, diejenigen publizistischen Aktivitäten des Verlags zu unterstützen, die zwar von hoher gesellschaftlicher Relevanz sind, sich aber nur bedingt über Verkaufserlöse finanzieren lassen. Dabei arbeitet der Verein eng mit dem Verlag zusammen.

Der Verein fungiert als Herausgeber der Zeitschrift *politische ökologie*, die 2023 mit vier Ausgaben erschien (siehe Abschnitt II.1.1, Seite 16), sowie der Buchreihe »Stoffgeschichten«, die seit 2006 in enger Abstimmung mit dem Wissenschaftszentrum Umwelt der Universität Augsburg im oekom verlag publiziert wird. 2023 konnten zwei weitere Bände in der Reihe veröffentlicht werden: Von dem bekannten Journalisten Horst Hamm erschien im Frühjahr als Monografie eine Stoffgeschichte über »Das unheimliche Element. Die Geschichte des Urans zwischen vermeintlicher Klimarettung und atomarer Bedrohung«. Im Herbst wurde von der Kultur- und Medienwissenschaftlerin Evi Zemanek ein Sammelband über »Ozon. Natur- und Stoffgeschichte eines flüchtigen Stoffes« herausgegeben.

Ein weiteres umfangreiches Kooperationsprojekt von Verein und Verlag ist seit vielen Jahren das Klimaspärbuch (siehe Abschnitt II.2.6, Seite 26) sowie neu seit 2023 die Herausgabe der Zeitschrift *Nationalpark* (siehe Seite 15).

Der Schwerpunkt der Vereinsarbeit lag jedoch auch im Jahr 2023 in der Arbeit im *münchener zukunftssalon*, der seit 2010 in dem Verlagsgebäude angesiedelt ist und seit 2013 von der Landeshauptstadt München mit einer Regelförderung unterstützt wird. Der Salon enthält eine der umfassendsten Umwelt-Fachbibliotheken in München und wird vor allem als Veranstaltungsort intensiv genutzt.

Der Mitte 2023 notwendig gewordene Umzug von Verlag und Verein in die neuen Räumlichkeiten in der Goethestraße haben der Arbeit im *münchener zukunftssalon* neuen Schwung gegeben: Die ersten Erfahrungen im zweiten Halbjahr 2023 haben gezeigt, dass der neue Zukunftssalon mit seiner verbesserten technischen Ausstattung und der guten Verkehrsanbindung von unseren Gästen sehr gut angenommen wird; wir konnten das Spektrum an Gruppen, die den Zukunftssalon für eigene Veranstaltungen nutzen, in den letzten Monaten deutlich verbreitern.

Sowohl im Rahmen des Münchner Forums Nachhaltigkeit, einer langjährigen Veranstaltungsreihe des Vereins in Kooperation mit verschiedenen Münchner Stiftungen und Umweltgruppen, als auch bei weiteren Veranstaltungen im *münchener zukunftssalon* unabhängig von dieser Reihe treten oftmals Autor\*innen des oekom verlags auf. Auf diese Weise trägt der oekom e.V. über seine Veranstaltungen maßgeblich dazu bei, die Publikationen des Verlags der Öffentlichkeit zu präsentieren und zu diskutieren.

Nach den massiven Einschränkungen während der Corona-Pandemie konnte der Veranstaltungsbetrieb wieder fast auf das Vor-Corona-Niveau angehoben werden. Insgesamt wurden 129 zum Teil mehrtägige Veranstaltungen durchgeführt, darunter 15 Vortrags- und Diskussionsveranstaltungen, die der oekom e.V. in eigener Regie bzw. federführend durchgeführt hat sowie weitere 17 Veranstaltungen im Zukunftssalon, bei denen der Verein nur kooperiert hat. Zusammen mit den 97 zum Teil nicht-öffentlichen Workshops und Vernetzungstreffen der Projektpartner waren insgesamt rund 3.800 Gästen vor Ort im Zukunftssalon; weitere 2.300 haben sich via Zoom online dazugeschaltet. Zusätzlich haben sich rund 4.000 Personen im Nachhinein die Vortragsaufzeichnung auf einem der Youtube-Kanäle des Vereins angeschaut. So konnten deutlich mehr Interessenten – zudem bundesweit – erreicht werden als über reine Präsenzveranstaltungen.



Die verschiedenen Online-Angebote, die zum Teil eher »aus der Not heraus« anlässlich der Pandemie entwickelt wurden, haben sich als gute Ergänzung für die Bildungsarbeit vor Ort im Zukunftssalon erwiesen, sodass insgesamt die Arbeit mit relativ hoher Intensität und Reichweite weiter ausgebaut werden konnte. Hierbei kam es immer wieder zu Kooperationen mit anderen Umweltgruppen, Vereinen und Stiftungen, wodurch das bestehende gute Netzwerk der verschiedenen Initiativen in München weiter gestärkt werden konnte.

Was den Bibliotheksbetrieb angeht, profitiert der *münchener zukunftssalon* nach wie vor von der Kooperation mit dem oekom verlag. Nicht nur, dass der Verlag sämtliche eigene Neuerscheinungen der Bibliothek kostenlos zur Verfügung stellt (rund 70 Buchtitel pro Jahr). Auch die zahlreichen Rezensionsexemplare, welche andere Verlage an die diversen Zeitschriften des oekom verlags schicken, werden nach Gebrauch in die Bibliothek eingepflegt. Dadurch ist gewährleistet, dass die Bibliothek stets mit den einschlägigen aktuellen Titeln aus dem Umwelt- und Nachhaltigkeitsbereich bestückt wird.

Das Projekt *münchener zukunftssalon* ist insgesamt erfolgreich verlaufen und konnte seine Ziele erreichen. Ein Jahr wie 2023, in dem ein Normalbetrieb unter neuen Rahmenbedingungen möglich war, hat gezeigt, wie groß der Bedarf in der Münchner Zivilgesellschaft nach einem zentral gelegenen und ästhetisch ansprechenden Raum wie den *münchener zukunftssalon* ist: als Ort der Begegnung, des Austauschs, der Vernetzung, der Ermutigung – und der Inspiration.

### Nutzung des *münchner zukunftssalons* im Jahresvergleich

	2023	2022	2021	2020	2019	2018	2017	2016
Veranstaltungstage	119	95	55	76	163	123	118	138
Veranstaltungen	129	91	63	78	148	149	136	126
Gäste (präsenz)	3.800	1.690	900	2.100	5.200	4.000	3.300	3.200
Gäste (online)	2.300	1.562	1.800	1.700	-	-	-	-
Aufrufe Videokanal*	3.820	8.348	6.150	11.300	11.000	3.500	800	1.200
Streams Podcast 2023	27.489	27.700	14.995	5.438	-	-	-	-
Streams Podcast seit 2020	75.478	48.133	20.433	5.438				
Vorträge (nur präsent)	-	2	-	4	29	31	21	16
Vorträge (hybrid)	27	22	10	-	-	-	-	-
Vorträge (nur online)	1	13	12	17	-	-	-	-
Workshops (präsenz)	97	54	50	74	139	116	90	87
Filme	4	-	-	-	1	1	2	1
Podcast	9	11	13	14	-	-	-	-

\* Neue Aufrufe 2023 auf den Youtube-Kanälen des oekom e.V.

Ein weiteres, bereits 2020 eingeführtes Onlineangebot ist der oekom podcast, den der oekom e.V. gemeinsam mit dem oekom verlag ins Leben gerufen hat. Der Podcast besteht aus anmoderierten Vorträgen und Essays, die häufig von ehemaligen Referent\*innen des *münchner zukunftssalon* vorgetragen werden. 2023 kamen mit zwei Episoden auch längere Gesprächsformate hinzu.



Die neun neuen Episoden des *oekom podcast* sowie die 40 aus den knapp drei Vorjahren wurden im Jahr 2023 insgesamt über 27.000-mal gehört. Seit dem ersten Podcast im April 2020 wurden bis Ende 2023 insgesamt über 75.000 Downloads bzw. Streams registriert. So hat der neue *oekom podcast* maßgeblich dazu beitragen, dass der Kreis der Menschen, die der Verein mit seiner Bildungsarbeit für eine nachhaltige Entwicklung erreicht und die dabei über die Neuerscheinungen des Verlags informiert werden, stark vergrößert werden konnte (6 von 9 Podcastfolgen in 2023 bezogen sich direkt auf eine Buchpublikation des oekom verlags).

Für die oben vorgestellten Projekte vereinnahmt der Verein für seine Tätigkeiten entsprechende Spendengelder und Zuschüsse und ist damit seit vielen Jahren eine in der Münchner Stadtgesellschaft bestens etablierte Plattform für gemeinnützige Aktivitäten im Umfeld des oekom verlags. Für die Programmgestaltung und aktive Geschäftsführung des Vereins ist Dr. Manuel Schneider tätig.

## V Anhang: Medienberichte über oekom

23. Januar 2023 | **»Wie können Bücher nachhaltig werden?«** |  
Anke Oxenfahrt (oekom) im Lesart Podcast von Deutschlandfunk Kultur  
<https://www.deutschlandfunkkultur.de/buecher-nachhaltigkeit-100.html>

13. Februar 2023 | **»Herausforderung: In der offenen Welt mithalten«** |  
Ulrike Sehy (oekom) über Open-Access und den neuen Verlagszweig oekom science  
<https://www.buchreport.de/news/herausforderung-in-der-offenen-welt-mithalten/>

Branchen-Meldungen über den **neuen Verlagszweig oekom science**:  
<https://www.boersenblatt.net/news/verlage-news/oekom-gruendet-oekom-science-282559>  
<https://www.buchreport.de/news/oekom-startet-verlagszweig-oekom-science/>

27. Mai 2024 | **»Anke Oxenfarth, wie nachhaltig kann ein Verlag sein?«** |  
Interview mit Anke Oxenfarth (oekom) im Blog »Wissen macht Klima«  
<https://www.wissenmachtklima.de/oekom-verlag-anke-oxenfarth-wie-nachhaltig-kann-ein-verlag-sein/>

9. Oktober 2023 | **»Wir müssen uns heute völlig andere Fragen stellen«** |  
Laura Kohlrausch (oekom) über Programmarbeit im oekom verlag und die neue Vertriebskooperation mit artfolio  
<https://www.boersenblatt.net/news/verlage-news/wir-muessen-uns-heute-voellig-andere-fragen-stellen-304407>

Branchen-Meldungen zur **artfolio-Vertriebskooperation**:  
<https://www.boersenblatt.net/news/verlage-news/oekom-verlag-tritt-artfolio-bei-300059>  
<https://www.buchreport.de/news/oekom-verlag-schliesst-sich-vertriebskooperation-artfolio-an/>  
<https://buchmarkt.de/neuzugang-bei-artfolio-jetzt-ist-der-oekom-verlag-dabei/>